



Nachdem sich die Notgruppe schrittweise gefüllt hatte und ab 25. Mai eine weitere Öffnung für die Schulanfänger folgte, können wieder mehr Kinder im Kindergarten Anselingen betreut werden. Aus diesem Grund hat sich das Kindergartenteam entschlossen, die Pfingstferien geöffnet zu lassen. Die Kinder und Erzieherinnen sind froh, dass sie nun wieder mit einigen Kindern zusammen sein können und hoffen sehr, dass bald alle Kinder wieder in den Kindergarten kommen dürfen, weil sie allen sehr fehlen.

Bild: Kindergarten Anselingen

Engener Schulen schultern Feriennotbetreuung

Großartiges Engagement in den Pfingstferien

Engen. Nachdem die Kultusministerin die Schulen gebeten hat, nach der Notbetreuung in den Osterferien nun diese wichtige Unterstützung den Eltern auch in den Pfingstferien zukommen zu lassen, haben alle Engener Schulen gemeinsam mit dem Schulträger diese nun in kurzer Zeit organisiert. In den Osterferien haben sich Lehrkräfte der Grundschulen Engen und Welschingen in die Betreuung eingebracht. Eine Abfrage bei den 77 Eltern der bislang an den fünf Engener Schulen betreuten Kinder hat einen Betreuungsbedarf in den Pfingstferien von 18 Schülerinnen und Schülern von der 1. bis zur 7. Klasse ergeben. Diverse Lehr-

kräfte aus dem Anne-Frank-Schulverbund, dem Gymnasium und der Hewenschule haben sich spontan bereit erklärt, diese Betreuung in den beiden Pfingstferienwochen zu übernehmen. Diese erfolgt zentral am Bildungszentrum in der Mediothek von 8 bis 12:45 Uhr. Großes Lob zollte Bürgermeister Johannes Moser den Schulleitern und den Lehrkräften für dieses großartige solidarische Engagement. In Anbetracht der ebenfalls coronabedingten starken Belastung der Lehrerkollegien ist dies ein sehr positives Zeichen für den Schulstandort Engen und eine große Unterstützung für die betroffenen Elternhäuser.

Erste digitale Bürgerversammlung

Am kommenden Montag, 15. Juni, um 19 Uhr

Stetten. Wie bereits angekündigt, findet am Montag, 15. Juni, um 19 Uhr eine digitale Bürgerversammlung statt. Diese ist vor allem für Stettener Bürgerinnen und Bürger gedacht, wobei sich auch die Bürgerschaft aus den anderen Stadtteilen sowie der Kernstadt einwählen darf. Die digitale Bürgerversammlung findet in Zusammenarbeit mit der Agentur Translake aus Konstanz statt.

Wer an der Bürgerversammlung teilnehmen möchte, kann sich am kommenden Montag mit einem Endgerät mit Internetverbindung zur digitalen Bürgerversammlung einwählen. Die Registrierung für die Teilnahme an der Bürgerversammlung ist ab sofort möglich. Die Einwahl in die Konferenz ist dann am kommenden Montag ab circa 18:40 Uhr möglich, damit alle Teilnehmer die Bürgerversammlung pünktlich ab 19 Uhr verfolgen können.

Die Registrierung und Einwahl erfolgt über den Internet-Browser (empfohlen werden Google Chrome oder Mozilla Firefox). Es muss kein zusätzliches Programm installiert werden. Zur Registrierung ist folgender Link eingerichtet:

<https://kurzelinks.de/engen>
Alternativ kann der nachfolgende QR-Code gescannt werden, der dann auf die Registrierungsseite weiterleitet:



Die Teilnehmer erhalten nach der Registrierung ihre Zugangsdaten zur Videokonferenz über den Anbieter Zoom und können sich damit einwählen und der Bürgerversammlung folgen. Der Datenschutz und die Privatsphäre sind gewahrt. Die Kameras teilnehmender Bürger sind grundsätzlich ausgeschaltet und werden nur auf ausdrücklichen Wunsch aktiviert. Die Teilnehmer sehen sich bei der Konferenz daher nicht gegenseitig. Weitere Informationen und eine Anleitung zur Nutzung der Videokonferenz gibt es auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de/Aktuelles.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Einführung durch Bürgermeister Johannes Moser
2. Vorstellung von alternativen Standorten für Windkraftanlagen im Gewinn Staufenberg auf Gemarkung Stetten
3. Anregungen und Anfragen aus der Bürgerschaft



Technischer und Umweltausschuss

Am Donnerstag, 18. Juni, findet um 17 Uhr in der neuen Stadthalle eine öffentliche Sitzung des Technischen und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
2. **Bauanträge und Bauanfragen**
3. Beratung und Grundsatzbeschluss zum **Sanierungskonzept** für das Gebäude Jahnstraße 3a (Sonnenuhr)
4. Beratung und Beschlussfassung zum **Umbau der Wohnung** im 1. OG im Gebäude Marktplatz 4
5. **Bebauungsplan »Gewerbegebiet Welschingen - 2. Erweiterung und 2. Änderung«** und Örtliche Bauvorschriften »Gewerbegebiet Welschingen - 2. Erweiterung und 2. Änderung« Engen-Welschingen
Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 BauGB
6. Beschlussfassung zur Vergabe der Ingenieurleistungen für die Fachplanung der Technischen Ausrüstung Elektro und Technische Gebäudeausrüstung (Sanitär, Heizung, Lüftung) bei den **Sanierungsarbeiten** für die Grundschule Welschingen
7. **Dringende Vergaben**
8. **Mitteilungen**
9. **Anregungen** und Anfragen

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Abfalltermine

Freitag,	12.06.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	15.06.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	16.06.	Biomüll Engen
Samstag,	20.06.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	22.06.	Biomüll Ortsteile
Montag,	22.06.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	23.06.	Biomüll Engen
Mittwoch,	24.06.	Problemstoffsammlung 10-12 Uhr, Stetten, Bürgerhaus 12:15-14:15 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 14:30-16:30 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle
Montag,	29.06.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	30.06.	Biomüll Engen
Mittwoch,	01.07.	Restmüll Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.

Vorsicht: Neuer Bußgeldkatalog in Kraft

Strafen wurden teils drastisch erhöht

Engen. Wie die Stadtverwaltung bereits im *HegauKurier* vom 20. Mai berichtete, hat das Bundesverkehrsministerium mit Wirkung ab dem 28. April einen neuen Bußgeldkatalog beschlossen. Dieser ist für alle Bußgeldbehörden verpflichtend anzuwenden und führt auch in Engen dazu, dass angesichts der teils massiv erhöhten Verwarnungsgelder viele Bürger beim Ordnungsamt anrufen und sich beschweren - auch angesichts der Tatsache, dass bereits mehrfach berichtet wurde, der Bußgeldkatalog solle bald wieder geändert werden. Aktuell ist er jedoch in Kraft und daher anzuwenden.

So wurden, wie bereits berichtet, die Bußgelder für Geschwindigkeitsüberschreitungen deutlich erhöht, meist auf das Doppelte des bisherigen Satzes. Wer innerorts mehr als 20 Stundenkilometer zu schnell fährt, muss seinen Führerschein für einen Monat abgeben, außerorts bei mehr als 25 Stundenkilometer.

Die nächsten Geschwindigkeitsmessungen finden in Engen am 24. und 25. Juni statt. Das Messfahrzeug wird wie üblich vorrangig in den Tempo-30-Zonen der Wohngebiete sowie in der Altstadt stehen. Aber auch Parkverstöße wurden deutlich teurer und beginnen künftig bei 20 Euro. Besonders drastisch angehoben wurden die Strafen für ein weitverbreitetes Ärgernis, nämlich

das Parken auf Gehwegen. Dass dies verboten ist, lernt jeder in der Fahrschule. Das Ordnungsamt hat dieses Thema in der Vergangenheit dennoch sehr oft im *HegauKurier* behandelt und immer wieder darauf hingewiesen, dass das Gehwegparken verboten ist und durch Falschparker Passanten teils erheblich behindert und gefährdet werden, wenn sie aufgrund des zugeparkten Gehwegs auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Leider haben alle Appelle aber nicht die gewünschte Wirkung gezeigt. Das Gehwegparken ist weiterhin ein großes Problem und Ärgernis. Das hat auch der Gesetzgeber erkannt und reagiert. Wer künftig auf dem Gehweg parkt, bezahlt statt bisher 20 Euro mindestens 55 Euro. Kommt es zusätzlich zu Behinderungen, das heißt Passanten müssen auf die Fahrbahn ausweichen, sind statt bisher 30 Euro nun 70 Euro fällig. Dazu kommt sogar noch ein Punkt in Flensburg.

Die Stadtverwaltung appelliert daher nochmals an alle Autofahrenden, sich angesichts der drastisch erhöhten Strafen vorsichtig zu verhalten und die geltenden Parkvorschriften und Geschwindigkeitsbegrenzungen im eigenen Interesse zu beachten.

Wer sich an die Regeln hält, wird auch nicht erwischt und muss sein Geld nicht für Strafzettel ausgeben.



Wer so parkt, bezahlt künftig mindestens 55 Euro.

Bild: Stadt Engen



Zum Vatertag am 21. Mai hatte sich der Musikverein Barga eine besondere Aktion einfallen lassen: Mit einem vom Traktor gezogenen »Grillwagen« zog man durch das Dorf und kündete mit einer Glocke den Bier- und Bratwurstverkauf an. Viele Bargaer nutzten das Angebot und die Möglichkeit - bei angemessenem Abstand - wenigstens ein bisschen Vatertagsfest-Stimmung und Austausch zu erleben. Auch auf die passende Musik musste nicht verzichtet werden: Zünftige Blasmusik kam bei dem musikalischen Grillwagen vom Band. *Bild: Rauser*



Coronavirus: Nachbarschaftshilfe

Hilfesuchende bitte melden

Die Corona-Pandemie schränkt zunehmend den Alltag der Menschen ein. Vor allem für gefährdete Gruppen wie Senioren sind auch alltägliche Aufgaben mit einem Ansteckungsrisiko verbunden. **Dabei geht es nicht um die noch vorhandene Mobilität der gefährdeten Gruppen, um die täglichen Einkäufe zu tätigen. Durch diese Maßnahmen sollen sie geschützt werden, damit sie sich nicht durch verschiedene Alltagsaktivitäten infizieren.** Daher ist nun Solidarität gefragt.

Unter der **Telefonnummer 502-0** (Stadt Engen) können sich sowohl Menschen, die Hilfe benötigen, als auch Menschen, die Hilfe anbieten, melden. Damit sollen Hilfesuchende und -bietende miteinander vernetzt werden.

Bisher haben sich sehr viele Helfer gemeldet. Die Hilfesuchenden werden gebeten, sich ohne Scheu zu melden für zum Beispiel den Einkauf, den Gang zur Apotheke, das Gassi gehen mit dem Hund oder sonstige Hilfen.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: Sonderausstellung »Hölle und Paradies - Der Deutsche Expressionismus um 1918«

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr
Während der Sonderausstellung ist an den Feiertagen von 11-18 Uhr geöffnet. Es besteht Mundschutzpflicht und es dürfen sich nicht mehr als 20 Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten (die Mitarbeiter sind entsprechend instruiert). Die öffentlichen Führungen finden im Moment nicht statt.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro

Feierabendkonzerte auf dem Marktplatz

Absage

Engen. Leider muss in diesem Jahr auf viele liebgewonnene Veranstaltungen und Treffen verzichtet werden. Corona hat gelehrt, dass die Erhaltung der Gesundheit oberste Priorität hat und hierfür manches anders abläuft als bisher. Unter diesem Aspekt ist es unabwendbar, die Feierabendkonzerte der Musikvereine aus Engen und seinen Ortsteilen für 2020 abzusagen. Der Veranstalter, die Musikvereine und die Stadtverwaltung freuen sich schon heute, im nächsten Jahr wieder mit allen zusammen auf dem Marktplatz bei Musik und Bewirtung schöne Konzertabende zu verbringen.

Kleingärtnerverein Garteneinsatz wird verschoben

Engen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den damit verbundenen Verordnungen wird der für den 20. Juni geplante erste Garteneinsatz des Kleingärtnervereins Engen verschoben. Weitere Informationen finden die Vereinsmitglieder an den Infotafeln.

Senioren-gemeinschaft Welschingen Treffen fallen weiterhin aus

Welschingen. Leider müssen auch die nächsten Termine der Seniorengemeinschaft Welschingen ausfallen. Sobald wieder Treffen möglich sind, werden die Termine im *HegauKurier* bekanntgegeben.

Wartungsarbeiten der Stadtwerke Engen

Heute in Zimmerholz und Stetten

Zimmerholz/Stetten. Um ihren Kunden weiterhin zuverlässig eine schnelle Internetverbindung und Telefonie gewährleisten zu können, führt die Stadtwerke Engen GmbH heute, Mittwoch, 10. Juni, ab circa 12 Uhr Wartungsarbeiten durch. Aus diesem Grund könnten das Internet und die Telefonie für mehrere Stunden in Zimmerholz und Stetten gestört sein. Für die eventuell auftretenden Beeinträchtigungen bitten die Stadtwerke um Verständnis.

Service	Meisterwerkstatt	Verkauf
	Haben Sie Fernsehnummer? Dann Dietrich Nummer!	
	0 77 33 - 14 23	
	0 77 71 - 35 79	
Eigener Kundendienst		

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART
WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

*Für alle, die gerne
Spargel essen,
haben wir den
passenden Wein:*

**Weingut Sasbach
Kaiserstuhl**

**Leo: „Frühling liebst
du mich?“**

Diese frisch-fruchtige
Weißweincuvée zaubert
Ihnen den Frühling ins Glas
0,75-l-Fl. = 6,90 €

**Weingut Schwörer,
Durbach-Ortenau
Rivaner, trocken**

Feinfruchtiges, unaufdringliches
Muskataroma verbindet sich mit
jugendlicher Frische
0,75-l-Fl. = 5,70 €

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-Gebhart.de



Der Welschinger Kindergarten/Krippe hätte ursprünglich die Pfingstferien komplett geschlossen gehabt, doch aufgrund der aktuellen Corona-Krise und deren Auswirkungen für die Eltern beziehungsweise Familien und die dadurch entstandenen, immer schwieriger werdenden Arbeitsbedingungen hat sich das Team einheitlich dazu entschlossen, den Eltern in dieser speziellen Situation mit einer kompletten Öffnung entgegenzukommen. Dieses Angebot wurde von den Eltern dankend angenommen. Die Erzieherinnen und die Kinder aus der Tiger-, Bären- und Fröschegruppe spielen, lachen, malen, sandeln, schaukeln - und genießen die Zeit miteinander. Eine Zeit, in der es wichtig ist, einander beizustehen, sich zu unterstützen, Verständnis zu zeigen, eigene Bedürfnisse auch mal hintenanzustellen und das auch vorbildlich zu leben.

Bild: Kindergarten Welschingen

Betonsteinpflaster soll Kies ersetzen

Befestigung der Hauptwege auf dem Friedhof wird ausgeschrieben

Engen (her). Beim Ortstermin am 21. April hatte der Technische und Umweltausschuss (TUA) sich bereits für die Befestigung der Hauptwege auf dem Engener Friedhof mit einem changierenden Betonsteinpflaster und grauen Leistensteinen aus Granit als Einfassung ausgesprochen, die Ausschreibung aber noch verschoben, bis man einen ersten Überblick über die durch die Corona-Krise verursachten finanziellen Einbußen haben würde. Auch wenn die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht umfassend abgeschätzt werden können, beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, das Projekt jetzt anzugehen, und beauftragte die Verwaltung mit der Ausschreibung der Arbeiten auf Grundlage des TUA-Beschlusses.

Die bestehenden wassergebundenen Kieswege waren in den

vergangenen Jahren immer wieder Kritikpunkt aus der Bürgerschaft, insbesondere von älteren MitbürgerInnen, die auf einen Rollator angewiesen sind. Im Vorfeld des Ortstermins hatten Mitarbeiter des städtischen Bauhofs vier Musterfelder mit verschiedenen Pflasterausführungen und Einfassungen angelegt, aus denen die ATU-Mitglieder wählen konnten. Die zu befestigende Hauptwegfläche beträgt rund 1.700 Quadratmeter, die Länge der Einfassungen circa 1.600 laufende Meter. Der Einbaupreis der ausgewählten Variante beläuft sich auf 235.000 Euro brutto.

Im Haushaltsplan sind für die Befestigung der Hauptwege 250.000 Euro eingestellt. In den Folgejahren sollen in der beschlossenen Ausführungsform auch die Hauptwege auf den Friedhöfen in den Stadtteilen Zug um Zug ausgebaut werden.

Förderung für Baumschnitt

Neue Förderperiode 2020 bis 2025 zum Streuobstbaumschnitt startet

Engen. Das Land Baden-Württemberg hat das Förderprogramm zum Schnitt von Streuobstbäumen verlängert. Dadurch sollen der Erhalt und die Entwicklung der Streuobstbestände und auch der Lebensraum Streuobstwiese gefördert und unterstützt werden. In der Förderperiode 2020 bis 2025 wird der fachgerechte Schnitt eines Streuobstbaumes im Außenbereich gefördert. Pro Baum sind zwei Schnitte in fünf Jahren durchzuführen, die mit jeweils 15 Euro gefördert werden.

Wer kann einen Förderantrag stellen? Eine Gruppe von mindestens drei interessierten Eigentümern oder Bewirtschaftern von Streuobstwiesen können den Zuschuss im Rahmen eines Sammelantrages **direkt** beim Regierungspräsidium Freiburg beantragen (Regierungspräsidium Freiburg, Andreas Waldvogel, Tel. 0761/208-1363).

Einzelpersonen können ihre Anträge **bei der Stadt Engen** einreichen. Von dort werden sie dann zusammengefasst und an das Regierungspräsidium Freiburg weitergeleitet.

Folgende Kriterien müssen unter anderem erfüllt sein, um einen Antrag stellen zu können:

1. Streuobstwiese muss vom Antragsteller selbst bewirtschaftet werden und im Außenbereich liegen (keine Hausgärten).
2. Streuobstbäume müssen

eine Stammhöhe über 1,40 Meter haben (keine Walnuss und Brennkirschen).

3. Streuobstbäume ab dem dritten Standjahr können berücksichtigt werden.

4. Beantragte Obstbäume sind für den Zeitraum von fünf Jahren zu erhalten.

5. Maximal zwei Schnitte pro Baum werden im Förderzeitraum gefördert.

Was ist noch zu beachten? Die Bäume können vom Eigentümer oder Bewirtschafter **selbst** geschnitten werden. Die Stadt Engen bietet jedoch auch interessierten Eigentümern oder Bewirtschaftern von Streuobstwiesen an, dass der Baumschnitt über einen **von der Stadt Engen beauftragten Baumpfleger** erfolgen kann. Die dadurch entstehenden Schnittkosten können zum Teil mit dem Zuschuss von 15 Euro pro Baum gedeckt werden. Der Rest muss vom jeweiligen Bewirtschafter übernommen werden. Wie hoch dieser Eigenanteil sein wird, wird derzeit kalkuliert.

Interessierte Streuobstwiesenbesitzer aus Engen/Ortsteile können sich bis zum **19. Juni** beim Stadtbauamt - Umweltbereich, Michaela Schramm (Tel. 07733/502-224) oder per E-Mail an MSchramm@engen.de melden.

Folgende Daten werden benötigt: Flurstücknummer, Gemarkung und Anzahl der Bäume, die geschnitten werden.

Bürgerbüro für Publikumsverkehr geöffnet

Bitte Schutzmaßnahmen und Wartevorgaben beachten

Engen. Das Bürgerbüro der Stadt Engen ist für den Publikumsverkehr wieder geöffnet. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Es besteht Maskenpflicht (Mund-Nasen-Schutz oder FFP 2/3 ohne Ventil) für die Kunden.
- Es darf nur ein Kunde (maximal zwei zu einem Vorgang) bedient werden.
- Im Wartebereich im Bürgerbüro darf sich nur ein Kunde aufhalten (maximal zwei zu ei-

nem Vorgang). Weitere wartende Kunden müssen außerhalb des Bürgerbüros warten.

In den anderen Gebäuden der Stadtverwaltung Engen können über eine konkrete Terminvereinbarung per Telefon (Zentrale 502-0) oder per E-Mail (rat.haus@engen.de) sämtliche städtische Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Einhaltung der Vorgaben gebeten.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

75 Jahre Pippi Langstrumpf

Fröhliche Geburtstagsfeier im Engener Stadtpark -
Anmeldung ist erforderlich

Engen. Seit über 75 Jahren begeistert Pippi Efraims Tochter Langstrumpf Groß und Klein und es gibt niemanden, der das rothaarige Mädchen mit den beiden Zöpfen nicht kennt!

Am Dienstag, 23. Juni, um 15:30 Uhr, möchte die Stadtbibliothek alle Kinder ab der 1. Klasse und ihre Eltern anlässlich dieses Geburtstages zum Vorlesen und Spielen in den Stadtpark einladen. Auf der Wiese neben dem Spielplatz wird zunächst eine Geschichte von Pippi, Herrn Nilsson und dem Großen Onkel gelesen.

Natürlich dürfen auch Pippis lustige Spiele nicht fehlen wie zum Beispiel »Nicht den Boden berühren« oder »Einen Spunk suchen«. Am Ende wartet eine kleine schwedische Naschtüte auf die Kinder.

Aufgrund der Corona-Situation findet die Veranstaltung mit El-

tern und draußen statt, um die Abstände einhalten zu können. Es können 12 Kinder plus jeweils ein Elternteil oder eine Begleitperson teilnehmen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Für Sitzkissen ist gesorgt, wer aber lieber eine eigene Picknickdecke mitbringen möchte, kann dies gerne tun.

Beginn und Ende der Veranstaltung ist auf der großen Wiese beim Stadtpark (neben dem Spielplatz). Dauer circa 90 Minuten.

Sollte es regnen, muss die Veranstaltung leider ausfallen (im Zweifelsfall sollte auf der Homepage der Stadt Engen: www.engen.de/Aktuelles nachgeschaut werden).

Anmeldung ab Dienstag, 16. Juni, unter Tel. 07733/501839 oder zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek.



Eine schöne Überraschung erlebten die Bewohner des Engener Seniorenheims: Die Stadtmusik Engen gab ein spontanes »Freiluft-Ständchen«. »Wir haben vor einigen Wochen schon mal gespielt«, so die Vorsitzende Susanne Post. Nun, Ende Mai, folgte die Neuauflage. Zwei Abordnungen hatten am Pflegeheim am Krankenhaus und am Seniorenheim gespielt. Diese Aktion wurde nun wiederholt. Jeweils 15 MusikerInnen machten für eine halbe Stunde ein Platzkonzert. Gerne hätte der Verein, der ausgerechnet in seinem Jubiläumsjahr zum »Stillschweigen« verdonnert ist, im April und Mai weitere Kurz-Konzerte gegeben. Laut Susanne Post kamen allerdings Bedenken auf: Das Versammlungsverbot sollte eingehalten werden. Auf dem Programm standen Märsche, Polkas und Stücke aus der »Balkonmusik«, die das Orchester an Sonntagen im März und April von heimischen Balkonen und Fenstern aus zum Besten gab. Die MusikerInnen hoffen, bald wieder - unter freiem Himmel - proben zu können. Der Präsenzunterricht für die Nachwuchsmusiker soll nach den Pfingstferien wieder stattfinden können. *Bild: Stadtmusik*

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**



Wissenschaftliche Betreuung des Eiszeitparks: Dank der guten Zusammenarbeit der Experten und Betreuer, des Kulturamts und des Städtischen Bauhofs entwickelt sich die Einrichtung des Eiszeitparks im Brudertal auch weiterhin gut. Trotz der anhaltenden Trockenheit bescheinigte Dr. Alexandra Kehl (Botanischer Garten der Uni Tübingen), dass sich der pflegeintensivste Bereich des Eiszeitparks, das Moor, in einem sehr guten Zustand befindet. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde im vergangenen Jahr von Klaus Speck und dem Bauhofteam eine zusätzliche Zisterne eingerichtet. Um die Weiterentwicklung des Eiszeitparks auch in Zukunft zu gewährleisten, sucht die Stadt Engen kurzfristig eine/n neue/n Betreuer/in auf Minijobbasis mit botanischen Kenntnissen, einem »grünen Daumen« und persönlichem Engagement. »Der Eiszeitpark«, berichtet Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner, »ist ein Kleinod im Freizeitangebot der Stadt Engen, das wir mit größter Sorgfalt und Sensibilität behandeln müssen«. Kontakt: Dr. Velten Wagner, Kulturamt Engen, Tel. 07733/502-246, Fax 07733/502-281, E-Mail: vwagner@engen.de. Das Bild zeigt die BetreuerInnen des Eiszeitparks im gebotenen Corona-Abstand. *Bild: Stadt Engen*

**Fleisch & Feines
aus dem Hegau**

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

**Sommer-Hähnchen
... ganz leicht, ganz
zart, sooo lecker:**

Hähnchen-Pfanne

Bombay

mit Lauch, Apfel und Mango

100g **1,70 €**

Hähnchen-Involtini

mit Gemüsestreifen 100g **1,85 €**

Hähnchenschnitzel

Saltimbocca

mit Tomate und luftgetrocknetem

Schinken

100g **1,69 €**

Curryspieße

mit Hähnchen

und Früchten

100g **1,60 €**

Grill-Pollo fino

die ausgelöste Keule zum Grillen

100g **1,39 €**

Wienerle

- unser Würstle für die Suppe

100g **1,39 €**

**dazu unser Suppengrün,
Brätklöße & Griessklöße**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

Wie geht es den Engener Partnerstädten in Zeiten der Pandemie?

Partnerschaftsverein »Nachbarn in Europa« hat wieder Nachrichten bekommen

Engen/Partnerstädte. Mit den Mitgliedern und Freunden des Vereins »Nachbarn in Europa« in den Engener Partnerstädten ist der Vorsitzende und Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller in stetem Kontakt:

Aus **Pannonhalma** schreibt Lajos Tanay, Sprecher des Engen-Freundeskreises, zuversichtlich, dass Ende Juni das meiste vorbei sein werde. In Ungarn gebe es kaum noch Neuansteckungen, Hochzeiten mit bis zu 200 Gästen dürfen wieder stattfinden und Restaurants haben geöffnet. Auf die Grenzöffnungen in der EU warte er, damit wieder Besuche und Wanderungen am Neusiedler See möglich seien. Tanay meint: »Die Orbán-Regierung schaut auf das, was in Österreich gemacht wird, und ein bis zwei Wochen später gilt dies auch in Ungarn«.

Bei der Beerdigung von Alt-Bürgermeister Andre Horváth hat

der jetzige Rathaus-Chef Gabór Vas den Nachruf des Vereins »Nachbarn in Europa« am Grab vorgetragen. Auch in den anderen Grabreden wurde das Engagement für die Zuwendung zu Engen und Europa gewürdigt.

Pater Arnold, Benediktiner vom Kloster Martinsberg, der als Pfarrer in der Gebietsdiözese mehrere Gemeinden betreut, bedankte sich für den kostenlosen Internetanschluss in der Kirche von Pannonhalmas Nachbarort Ravazd. So konnten die Gläubigen die Messe auch zu Hause miterleben. An Pfingsten durfte mit Sicherheitsauflagen wieder gemeinsam im Gotteshaus gefeiert werden, dort wo der erste Kreuzweg von Professor Dr. Karoly Borbely zu finden ist, der zweite ist in Engens Stadtkirche zu sehen.

Das Vereinsmitglied Jean-Pierre Guignard berichtet aus **Trilport**, dass die Region »Île de France«,

zu der auch das Departement »Seine et Marne« N°77 gehört, nun »orange« Zone sei. Man dürfe mit weniger Einschränkungen die Wohnungen verlassen und kurze Reisen machen. Im »Collège du Bois de l'Enclume«, Partnerschule der Realschule im Anne-Frank-Schulverbund, würden die unteren beiden Klassen wieder unterrichtet.

Der noch im März gewählte Stadtrat sei zusammengekommen und habe Bürgermeister Jean-Michel Morer an der Spitze des Rathauses der Engener Partnerstadt bestätigt, so Guignard.

Das Departement »Meurte-et-Moselle« in Lothringen mit seiner Hauptstadt Nancy westlich des Rheins, achsensymmetrisch zu Stuttgart gelegen, wurde von der »roten« Zone in die »grüne« eingestuft, so sind zum Beispiel Besuche auf dem Friedhof möglich und

Reisen auch außerhalb der Verwaltungseinheit.

»Unsere Freunde dort verhalten sich aber unverändert vorsichtig, damit die geduldig mitgetragenen Einschränkungen nicht vergebens waren«, so Scheller. Auch die Picardie an der Grenze zu Belgien sei wieder »grün« eingestuft worden. Im Elsass, den Sundgau eingeschlossen, dürften die Restaurants und Hotels seit 6. Juni wieder Gäste empfangen mit dem Hinweis: »Vergessen Sie ihre Masken nicht für ihren Ortswechsel in den Gasthäusern zu Zimmern und Tischen«. Aus **Moneglia** kommt von Gastwirt Giancarlo Maggi die Kunde, dass er seine »Albergo Maria« an der Palmenpromenade im Juni wieder öffnen darf: am 6. Juni das Restaurant, am 12. Juni auch das Hotel - natürlich zuerst für nur wenige Gäste und mit Schutz-Vorkehrungen zur Gewährleistung der Hygiene.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER** Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 9 72 31 · E-Mail: info@info-kommunal.de

VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Radolfzell

Beratung im Sozialrecht

Hegau. Der Sozialverband VdK ist heute die größte gemeinnützige und überparteiliche Interessenorganisation aller Sozialversicherten und Menschen mit Behinderungen in der Bundesrepublik Deutschland. Die nächsten Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Radolfzell mit Petra Mauch finden am Dienstag, 16. Juni, und Donnerstag, 18. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr in der VdK-Service-stelle, Bleichwiesenstraße 1/1, statt. Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen. Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. Eine Terminvereinbarung unter Telefon 07732/92360 ist unbedingt erforderlich.

**Evang. Kirchengemeinde Blumberg über -Verwaltungs- und Serviceamt-
Frau Sabine Klett
Julius-Bührer-Straße 2
78224 Singen**



Für unsere **Kindertagesstätte „BuchbergArche“** in Blumberg suchen wir ein/e

- **Pädagogische Fachkraft in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)**
(ab sofort)

Alle Einzelheiten zu der Stelle finden Sie unter www.evkircheblumberg.de. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 31.07.2020 an Evang. Verwaltungs- und Serviceamt, z.Hd. Frau Klett, Julius-Bührer-Str. 2, 78224 Singen gerne auch per E-Mail (PDF) an sabine.klett@vsa.ekiba.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Carl Gutschmann, Jüngling und Mädchen, Sammlung Frank Brabant.

Bild: Archiv Frank Brabant

Führung durch die Sonderausstellung

Heute: » Jüngling und Mädchen« von Carl Gutschmann

Engen. Seit Adam und Eva begleitet die Vorstellung vom Paradies die Menschheitsgeschichte. Im Paradies ist alles anders als auf Erden, so die Hoffnung, hier gibt es keine Kriege, keine Krankheiten - und auch keine Pandemien. Wenn das reale Leben ein paradiesisches wäre, dann wären alle Menschen glücklich - und würden sich wahrscheinlich zu Tode langweilen.

Einen Hauch dieser Langweile, wenn auch einer ästhetisch sehr schön aufbereiteten, vermittelt das große Ölbild »Jüngling und Mädchen« des Künstlers Carl Gutschmann, gemalt um 1921. Der Künstler war Darmstädter, wo er 1895 geboren wurde. Und er hat Glück. Er wird zwar eingezogen, doch die Front bleibt ihm wegen einer Schulterverletzung erspart.

Gutschmann hat ein tief verwurzeltes Harmoniebedürfnis. Dem Ungeist seiner Zeit stellt er ein lebenswertes geistiges Ideal entgegen, das er in die Bildsprache des Paradieses kleidet. In »Jüngling und Mädchen« verwendet er den komplementären Farbklang Rot-Grün sowie Erdbraun, um die harmonische Einbindung des Menschen in eine arkadische Natur zu versinnbildlichen. Die Innerlichkeit der Figuren mit ihren gesenkten Blicken und verhaltenen

Gesten tragen zum inneren Rhythmus der stimmungsvollen Komposition bei. Wer meint, ihm müssten ob des erhabenen Dreiklangs von Mann, Weib und Natur die Füße einschlafen, der schaue genauer hin: Zugegeben, das eine der beiden Mädchen liegt dem schönen Jüngling hingegeben und voller Demut zu Füßen. Doch der anderen ist der Träger ihres Badeanzugs keck verrutscht, der Jüngling hat's gesehen, tut aber so, als würd's ihn nichts angehen. Auch hat ihr Blick so gar nichts Unterwürfiges, und wenn man mal ehrlich ist: Auch der Demutsgestus der anderen ist nur vorgeschoben.

In Wirklichkeit zeigen die beiden unterschiedliche Strategien weiblichen Raffinements. Und das inmitten des von der untergehenden Sonne in die schönsten Bronzefarben getauchten Paradieses.

Ein Skandal, möchte man sich empören, auch ohne Schlange! Wie man sieht, auch hier ist nichts, wie es scheint, und man muss sehr genau hinschauen, um den Subtext des Bildes zu ermitteln. Gute Kunst liegt eben nie in der Aussage »So muss es sein!«, vielmehr in der Andeutung »So könnt' es sein ...« - und lässt damit viel Spielraum für die Phantasie der Betrachterinnen und Betrachter.

Engen und Ortsteile Hallen teilweise geöffnet

Engen/Ortsteile. Die Großsporthalle Engen, die Hohenhehenhalle in Welschingen und die Bürgerhäuser in den Ortsteilen sind ab Dienstag, 2. Juni, wieder für den Trainingsbetrieb freigegeben und können auch während der Pfingstferien - unter Einhaltung der vorgegebenen Corona-Bestimmungen - zu den üblichen Belegungszeiten genutzt werden.

Die beiden Engener Stadthallen werden aufgrund der aktuellen Corona-Situation zur Beschulung genutzt und bleiben deshalb für den Trainingsbetrieb weiterhin geschlossen: die neue Stadthalle bis vorerst 30. Juni, die alte Stadthalle bis zu den Sommerferien.

Zwverb. Wasserversorgung Unteres Aitrachtal Sitzung in Tuttlingen

Hegau. Zu einer öffentlichen Sitzung lädt der Zweckverband Wasserversorgung Unteres Aitrachtal am Mittwoch, 17. Juni, um 10.30 Uhr ins TuWass, Mühlenweg 1-5 in Tuttlingen, ein.

Auf der Tagesordnung stehen der Wirtschaftsplan 2020, der Neubau Wasserwerk Aitrachtal (Sachstandsbericht), der Neubau Wasserwerk Aitrachtal (Auftragsvergaben der Gewerke, Verfahrens- und Prozesstechnik mit Wartung, 20-KV-Mittelspannungsanlage, EMSR-Technik mit Wartung, Photovoltaikanlage, Leitungsbaumaßnahmen) sowie Bekanntgaben und Anfragen. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Rezept von Oma, Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733 / 9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Schüler gehen vorbildlich mit der Situation um

Die »neue Normalität« an der Grundschule Engen

Engen. Groß war die Freude am 18. Mai nicht nur bei den SchülerInnen der vierten Klassen der Grundschule Engen, sondern auch die LehrerInnen waren glücklich, ihre Klassen endlich wieder persönlich unterrichten zu können. Dies spiegelt sich auch in der Stundenanzahl wider. Die Grundschule Engen unterrichtet jede Klasse mit insgesamt 15 Wochenstunden, fünf

getragen, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Nicht zum ersten Mal haben die Viertklässler bewiesen, dass sie nun zu den »Großen« an der Grundschule gehören. Trotz der vielen Veränderungen und der großen Anzahl an neuen Regelungen haben sie sich schnell wieder eingelebt und die bis dato tristen Räume wieder mit Leben gefüllt.

Vorbildlich gehen sie mit der neuen Situation um und nehmen Rücksicht auf Mitschüler und Personal der Grundschule Engen, ganz nach dem Schul-Motto: »Miteinander Leben und Lernen«.

Aus den Reihen der Schüler kam die Rückmeldung, dass viele dankbar sind, wieder in die Schule gehen zu dürfen. Die LehrerInnen spüren dies im Unterricht sehr. Die Lernmotivation ist in allen Lerngruppen enorm hoch.

Nach diesem schönen Start erwarten die LehrerInnen nun auch voller Spannung die Rückkehr der Klassen 1 bis 3. Da die Grundschule Engen eine sehr hohe Anzahl an SchülerInnen hat, ist die Rückkehr aller Schüler mit einem hohen logistischen Aufwand verbunden. Im wöchentlichen Wechsel werden nach den Pfingstferien alle Klassenstufen abwechselnd unterrichtet. Starten werden die Klassenstufen 1 und 3.



Stunden mehr als mindestens vorgesehen sind. Fast alle SchülerInnen vermissten in den 62 Tagen Homeschooling vor allem den Kontakt zu den Mitschülern und zu den Lehrern.

Doch nun ist so einiges anders. Alle Klassen wurden halbiert und in zwei Gruppen eingeteilt: Gelb und Blau.

Nach der Ankunft werden als erstes die Hände desinfiziert, jeder Schüler hat seinen eigenen Platz, der nur von ihm benutzt wird. Die Garderoben sind abgesperrt und zahlreiche Schilder und Bodenmarkierungen erinnern alle daran, Abstand zu halten. Gesichtsmasken werden



Mit den vierten Klassen begann der Unterricht an der Grundschule Engen wieder.
Bilder: Grundschule Engen

Voraussetzungen sind erfüllt

Gemeinderat beschloss Ausübung eines Vorkaufsrechts

Engen (her). Von ihrem Vorkaufsrecht macht die Stadt Engen bei einem Grundstück in der Kesslerhalde Gebrauch. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig.

Die Verwaltung war Anfang April über den Verkauf des Grundstücks (Flst-Nr. 603/2) informiert worden. Dieses Grundstück ist durch den rechtskräftigen Bebauungsplan »Im Tal« als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen. Da eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebiets über diese Fläche mit erschlossen werden könnte und zur Vorbereitung einer weiteren Erschließung bereits eine Kanalleitung bis in das Grundstück gelegt wurde, empfahl die Stadtverwaltung dem Gemeinderat, zur Sicherung der Bauleitplanung das Vorkaufsrecht für diese Grundstücksfläche auszuüben. Dies ist innerhalb von zwei Monaten nach Be-

kanntgabe des Grundstücksverkaufs möglich. Nach dem Baugesetzbuch (Paragraf 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) steht einer Gemeinde ein Vorkaufsrecht beim Kauf von Grundstücken im Geltungsbereich eines Bebauungsplans zu, soweit für die betroffenen Flächen eine Nutzung für öffentliche Zwecke festgesetzt ist. Dass der rechtskräftige Bebauungsplan »Im Tal« das Flurstück als öffentliche Verkehrsfläche vorsieht, rechtfertigt das Wohl der Allgemeinheit die Ausübung des Vorkaufsrechts. Nach Paragraf 28 Abs. 4 BauGB bestimmt sich der Kaufpreis nach dem Entschädigungswert, der auch bei einer Enteignung festzulegen wäre. Maßgebend ist hier der Verkehrswert zum Zeitpunkt der Ausübung des Vorkaufsrechts, der bei Straßenverkehrsfläche innerorts bei 17 Euro/Quadratmeter liegt. Bei 160 Quadratmetern entspricht dies insgesamt 2.720 Euro.



Die Bewegungspause tut den Schülerinnen und Schülern gut und sie genießen die vielerlei Möglichkeiten auf dem neu geschaffenen Platz..

Schon mal richtig das Leben gefühlt?



- Personal Training
- Adventure Training
- Outdoor Training
- Zumba Fitness
- Pilates/Athletik Flow

Iveta Maier
Friedrich-Mezger-Str. 33
78234 Engen
M: 0173/7988503
info@iveta-sports.de
www.iveta-sports.de

KIOSK IM ERLEBNISBAD ENGEN

Herzlich Willkommen auf der schönen Terrasse!
Geöffnet bei schönem Wetter täglich
von 12.30 Uhr bis ca 18.30 Uhr!

Ihr Kioskteam



Zur Schülerfirma »3D Inventions« des Gymnasiums Engen gehören auch (von links) Jakob Oexle, Michelle Wahl und Peter Umscheiden. Die Schülerfirma stellt unter anderem Gesichtsschilde her. Bild: Gymnasium Engen

Produktion von Masken

Zweiter Platz für die Schülerfirma »3D Inventions«

Engen. Die Schülerfirma »3D Inventions« des Gymnasiums Engen hat beim JUNIOR Landeswettbewerb Baden-Württemberg den zweiten Platz erreicht, die weitere Schülerfirma »CuLight« kam in die Top-Ten-Platzierung. Bei der Preisverleihung, die dieses Jahr ausschließlich online erfolgte, wurde die große Flexibilität von »3D Inventions« bei sich rasch verändernden Markterfordernissen - wie in der aktuellen Corona-Krise - herausgehoben. Die Schülerfirma stellt mit einem 3D-Drucker nützliche und dekorative Alltagsgegenstände her. Durch die Flexibilität des 3D-Drucks kann jede Art von Produkt ohne Überproduktion auf den Punkt genau gefertigt werden.

Mit Beginn der Corona-Krise wurde in den Medien der Mangel an Gesichtsmasken kommuniziert. Die Schülerfirma stieg spontan in die Planung

und Produktion von Masken ein und erhielt eine überwältigende Resonanz für dieses Produkt. »Es freut uns sehr, dass wir dadurch die helfenden Berufe der Region unterstützen können«, so Peter Umscheiden, Vorstandsvorsitzender der Schülerfirma. Das Unternehmen Förster-Technik, Engen, hat als Bildungspartner des Gymnasiums Engen die Schülerfirmen dankenswerterweise auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt.

Der Arbeitgeberverband Südwestmetall lanciert das JUNIOR-Programm, um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Berufswelt und das Wirtschaftsleben zu ermöglichen.

»Unternehmerisches Wirken und wirtschaftlicher Erfolg benötigen passende Rahmenbedingungen«, so Stefan Küpper, der Geschäftsführer in Politik, Bildung und Arbeitsmarkt bei Südwestmetall.

Grünes Licht für Stadtplaner-Wettbewerb

Gemeinderat beschloss Mehrfachbeauftragung für Bahnhofsbereich und Breitestraße

Engen (her). »Der Bahnhofsbereich und die Breitestraße zählen zu den wichtigsten Gebieten für die Stadtentwicklung und die Gestaltung wird das nächste Jahrzehnt prägen«, führte Bürgermeister Johannes Moser in der jüngsten Gemeinderatssitzung in den Tagesordnungspunkt »Beschlussfassung über eine Mehrfachbeauftragung für den Bahnhofsbereich und die Breitestraße« innerhalb des Sanierungsgebiets »Bahnhofsbereich mit Altstadt« ein.

Der Technische und Umweltausschuss hatte am 12. März einer Mehrfachbeauftragung von geeigneten Stadtplanern für den genannten Bereich bereits zugestimmt. Es sollen bis zu fünf Planungsbüros für die Erstellung eines städtebaulichen Entwurfs beauftragt werden, der die Anordnung und Strukturierung der verschiedenen Nutzungen und Funktionen wie Busbahnhof, Parkmöglichkeiten und ergänzende Bebauungen sowie die Abgleichung mit dem Verkehrskonzept beinhaltet. Die Verwaltung holte inzwischen bei der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE), von der die Sanierungsmaßnahme betreut wird, eine Kostenschätzung für die Mehrfachbeauftragung ein. Für die Bearbeitungshonorare, das Preisgericht, Planungsunterlagen, Modelle und Auslobung sowie die Betreuung durch die KE könne von Kosten in Höhe von knapp 116.000 Euro ausgegangen werden, führte

Stadtbaumeister Matthias Distler aus, wobei die Kosten im Rahmen der Sanierungsmaßnahme förderfähig seien. Im Haushaltsplan seien insgesamt 80.000 Euro eingestellt. Davon seien 15.000 Euro für die allgemeine Sanierungsbetreuung eingeplant und 65.000 Euro für Gutachten, Konzepte und Ähnliches vorgesehen. Die Aufwendungen für die Mehrfachbeauftragung mit Gesamtkosten von knapp 116.000 Euro seien über dasselbe Produktsachkonto/Budget konsumtiv abzuwickeln. Vorgesehen sei hierfür jedoch nur ein Ansatz von 65.000 Euro, erläuterte Distler. Der 51.000 Euro höhere Aufwand für die Mehrfachbeauftragung könne über Mehreinnahmen von 30.600 Euro durch höhere Fördermittel (60 Prozent) des Landes innerhalb des Budgets gedeckt werden. Die verbleibende Budgetüberschreitung betrage 20.400 Euro. Einstimmig votierte der Gemeinderat für die Beauftragung der KE zur Betreuung der Mehrfachbeauftragung in Höhe von 41.650 € brutto und genehmigte die überplanmäßige Aufwendung über 20.400 Euro. Bürgermeister Johannes Moser sprach sich für eine Infoveranstaltung der KE aus, damit die Bürgerschaft Ideen einbringen könne. CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz appellierte an die Hauseigentümer im Sanierungsgebiet, die »große Chance für den Geldbeutel« zu nutzen und sich an der Sanierung zu beteiligen: »Es rentiert sich«.

Kornhaus wird Forschungsprojekt

Städtebauliche und nutzungsbezogene Handlungsperspektiven erhofft

Engen (her). Engen hat eine große Chance erhalten, für das historische Kornhaus weitere Entwicklungsperspektiven aufgezeigt zu bekommen, teilte das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg der Stadt doch mit, dass das Kornhaus in Engen als eines von zwei für Baden-Württemberg gemeldeten historischen Gebäuden in das bundesweite Forschungsprojekt »Entwicklungsperspekti-

ven für historische Schlüsselgebäude« aufgenommen wurde. Insgesamt handelt es sich bundesweit nur um sechs Modellprojekte.

Das Forschungsvorhaben untersucht den kommunalen Umgang mit historisch wertvollen Schlüsselgebäuden in Quartieren der Städtebauförderung, die unter dringlichem Handlungsbedarf stehen. Vor Ort zu erstellende Machbarkeitsstudien

sollen städtebauliche und nutzungsbezogene Handlungsperspektiven schaffen. Das Forschungsteam wählte die Modellprojekte in Zusammenarbeit mit den Ländern und Experten aus und begleitet sie wissenschaftlich.

Ziel des Projekts ist es, praktische Erkenntnisse mit einer hohen Übertragbarkeit auf andere historische Schlüsselgebäude zu gewinnen.

Die Stellenbörse für Engen

- freie Arbeitsstellen
- Ausbildungsplätze
- Praktikumsplätze

www.engen.de
In der Rubrik Wirtschaft & Immobilien



Schriftstellerin Nadine Pungs bereiste zur Recherche für ihre Bücher »Meine Reise ins Übermorgenland - Allein unterwegs von Jordanien bis Oman« (2020) und »Das verlorene Kopftuch - wie der Iran mein Herz berührte« (2018) viele arabische Länder. Ihre Lesung in der Stadtbibliothek Engen wurde von Mai auf 17. September verschoben.

»Likes fürs Handwerk« - so klappt der Social-Media-Auftritt

Handwerkskammer Konstanz bietet Webinar für Handwerksbetriebe zu Social-Media-Auftritt

Hegau. Instagram und Pinterest sind nicht nur der letzte Schrei beim jüngeren Publikum, sie sind auch wie fürs Handwerk gemacht: Bildstark statt wortreich bieten diese Plattformen die perfekte Bühne, um handwerkliche Produkte und Dienstleistungen in Szene zu setzen. »Likes fürs Handwerk - So klappt der Social-Media-Auftritt« heißt es deshalb bei einem dreiteiligen Webinar der Handwerkskammer Konstanz mit der Konstanzer Werbeagentur Schanze und Horn. Los geht es am Mittwoch, 10. Juni, mit der Frage, auf welchen Kanälen die eigene Zielgruppe zu erreichen ist, welchen Mehrwert man ihr bieten kann und wie sich die Sichtbarkeit des

Auftritts erhöhen lässt. Im zweiten Teil am 17. Juni stehen Inhalte und Themenplanung auf dem Programm und am 24. Juni dreht sich alles um das Social Advertising, also die Möglichkeit, die eigene Botschaft über gekaufte Werbeplätze in sozialen Netzwerken zu verbreiten. Die interaktiven Module starten jeweils um 18 Uhr und dauern 40 Minuten. Die Teilnahme ist für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Konstanz kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung: www.hwk-konstanz.de/praxiswissen 2020. Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Konstanz: Jan Benz, Tel. 07531/205-428, jan.benz@hwk-konstanz.de.

Eine weitgereiste Autorin

Interview mit Reiseschriftstellerin Nadine Pungs - 1. Teil

Engen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Lesung von Nadine Pungs von Anfang Mai auf 17. September verschoben werden. Jutta Pfitzenmaier, Vorsitzende des Fördervereins Stadtbibliothek Engen, führte kürzlich ein Interview mit der Autorin:

Was machen Sie als Reiseschriftstellerin in diesen schlimmen Zeiten? Planen Sie schon die nächste Reise? Ich lese allerlei. Meine Veranstaltungen sind wegen des Virus natürlich durchweg abgesagt oder verschoben worden. Und bis das Reisen wieder möglich sein wird, vergeht etwas Zeit. Gleichwohl haben wir es in Deutschland noch sehr gut getroffen im Vergleich zu anderen Ländern. Vieles wurde richtig gemacht. Deshalb beschwere ich mich nicht und bin stattdessen froh, gesund zu sein.

Wie empfinden Sie diese Zeit jetzt? Ich lebe in Düsseldorf. Anfangs schien die Vorgehensweise unserer NRW-Landesregierung etwas chaotisch. Allerdings war die Situation ja für uns alle neu, und ich möchte in diesen Zeiten kein Politiker sein und Entscheidungen treffen. Mittlerweile ist ein wenig Alltag eingezogen. Doch für die Kulturbranche sieht's leider zappenduster aus. Künstler - insbesondere die freiberuflichen - fallen durchs Netz. Das ist eine Blamage für ein Land, das sich stets auf seine »Dichter und Denker« beruft.

Presse und Rundfunk in Deutschland informieren umfassend über die Corona-Krise, über die Maßnahmen, die getroffen werden, und über deren Auswirkungen. Für Ihr Buch »Meine Reise ins Übermorgenland« haben Sie die Arabische Halbinsel bereist. Wie ist die Lage der Presse dort in Corona-Zeiten? Wird überhaupt informiert? Die Regierungen auf der Arabischen Halbinsel nehmen das Corona-Virus sehr ernst. Covid-19 ist überall Topthema in den Nachrichten. Grundsätzlich ist die Presse aber nicht frei. Sie fungiert zumeist als Sprachrohr der Monarchen. **Wie geht es Ihren Bekannten in den Ländern, die Sie bereist haben? Welche Maßnahmen**

wurden dort getroffen? Wie kommen die Menschen damit zurecht? In Arabien gibt es teilweise Ausgangssperren, diverse Beschränkungen und Maskenpflicht. Schulen, Moscheen, Restaurants und Behörden sind geschlossen worden. Nur zögerlich wagt man die Öffnung. Der Lockdown ist strenger als bei uns. Wer in Katar keinen Mund-Nasen-Schutz trägt, kann für drei Jahre in den Knast wandern. Oder eine Geldbuße von bis zu 50.000 Euro zahlen. Das sind die massivsten Sanktionen weltweit. Meine Freunde im Nahen Osten halten sich an die Regeln und sind besorgt um ihre Familien. Alle hoffen, dass die Corona-Krise bald vorbei ist. Genauso wie wir hier in Deutschland.

Wurden die Gastarbeiter in ihre Heimat zurückgeschickt? Die Gastarbeiter in den Golfstaaten stecken auch ohne Corona-Virus in hunds miserablen Lebensverhältnissen fest. Sie sind in allen Belangen benachteiligt. Das Virus hat ihre Lage verschärft. Tausende südasiatische Wanderarbeiter haben ihre Jobs verloren und sind zudem gesundheitlich stark gefährdet, da sie zumeist mit mehreren Menschen in kleinen Rumpelkammern hocken müssen. Es gibt kaum fließendes Wasser. Desaströse Umstände sind das. Der Lohnausfall wird nicht erstattet, die Verträge werden einfach aufgekündigt oder die Arbeiter bekommen Zwangsurlaub aufgebremmt. Unbezahlt. Das stößt auch ihre Familien in den Heimatländern wie Pakistan, Nepal oder Indien ins Elend. Denn diese sind auf die Rücküberweisungen ihrer Verwandtschaft angewiesen. Viele Arbeitsmigranten wollen nach Hause, haben aber kein Geld für Tickets. Indien und Pakistan bemühen sich darum, Arbeiter auszufliegen. Einzig Kuwait hat angekündigt, die Heimreise auf Staatskosten zu ermöglichen. *Fortsetzung folgt*

In der **Stadtbibliothek** können beide Bücher der Autorin ausgeliehen werden: »Meine Reise ins Übermorgenland - Allein unterwegs von Jordanien bis Oman« (2020) und »Das verlorene Kopftuch - wie der Iran mein Herz berührte« (2018).



Beim »KinderturntestPlus«, das vom TV Engen alljährlich im Januar durchgeführt wird, hatten die Vorschulkinder der Kindergärten Glockenziel, Sonnenuhr, St. Wolfgang und St. Martin tolle Leistungen gezeigt. In der vergangenen Woche überreichte die TV-Vorsitzende Marita Kamenzin ihnen nun endlich die Belohnung: einen tollen Turnbeutel.
Bild: Collage TV Engen

Tolle Turnbeutel für Vorschüler

TV Engen engagiert sich mit Kooperationsangeboten auch im Kindergartensport

Engen. In der vergangenen Woche durfte Marita Kamenzin den anwesenden Vorschulkindern der vier städtischen Kindergärten Glockenziel, Sonnenuhr, St. Wolfgang und St. Martin endlich die versprochenen Turnbeutel übergeben. Der »KinderturntestPlus« ist seit Jahren Bestandteil ihrer Kooperationsangebote und wird im Januar von ihr mit allen Vorschulkindern durchgeführt. Zuvor wird von den Eltern das Einverständnis dafür eingeholt. 20-Meter-Sprint, rückwärts über drei unterschiedlich breite Balken (sechs, viereinhalb und drei Zentimeter) balancieren, seitlich hin- und herspringen, Rumpfbeuge, Liegestütze, Sit-ups und Standweitsprung werden von jedem Kind erfasst, ebenso wie die Größe und das Gewicht, um dem BMI zu ermitteln. Jene Kinder, die neben den Sportstunden im Kindergarten

auch im Vorschulturnen des TV Engen dabei sind, absolvieren noch den Sechs-Minuten-Lauf. Alle Testergebnisse werden auf einer Plattform der Kinderturnstiftung erfasst und ausgewertet. Für alle Kinder erhält Marita Kamenzin von der Stiftung dann einen tollen Turnbeutel zugeschickt. Durch die Corona-Zwangspause seit Mitte März konnte nun leider kein Kooperationsangebot mehr stattfinden. Die Vorsitzende des TV ließ es sich aber nicht nehmen, die Vorschüler im Kindergarten dennoch zu besuchen und ihnen den tollen Turnbeutel zu überbringen. So manch ein Kind schaute erst etwas verängstigt, wer denn die Frau mit Mundschutz sein mag. Nach ein paar Worten erinnerten sich aber alle gerne an vergangene Sportstunden und fragten sehnsüchtig, wann denn mal wieder Turnen sei.

EXCLUSIVE
Medizinisches Fitnessstraining

Rückenprobleme?

ARBEITEN SIE GEMEINSAM MIT UNSEREN GESUNDHEITSBERATERN AN IHREM PERSÖNLICHEN TRAININGSZIEL, UND GEHEN SIE GEZIELT GEGEN DIE BESCHWERDEN VOR! WIR BIETEN AUCH ÄRZTLICH VERORDNETEN REHABILITATIONSSPORT AUF REZEPT BEI UNS AN!

Vereinbaren Sie schon jetzt einen **kostenlosen**, unverbindlichen Beratungstermin, wir freuen uns auf Sie.

EXCLUSIVE - Medizinisches Fitnessstraining
Zeppelinstraße 15/1 | 78244 Gottmadingen

Tel.: **07731 - 97 61 385** Internet: **www.exclusive-clubs.de**

ERÖFFNUNG: VOM 26.06. BIS 28.06.2020 VON 10.00 - 18.00 UHR

Landwirtschaftsamt
hat neuen Leiter

Schulze folgt auf Hepperle

Hegau. Seit 15. Mai leitet Reinhard Schulze das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Konstanz. Er folgt damit auf Thomas Hepperle, der über 15 Jahre das Amt innehatte.

Reinhard Schulze machte die Ausbildung zum Landwirt und studierte anschließend, nach mehreren praktischen Einsätzen auf Höfen im In- und Ausland, Agrarwissenschaften in Hohenheim mit dem Schwerpunkt Pflanzenbau. Nach seinem Referendariat im Landwirtschaftsamt Donaueschingen war er auf verschiedenen Posten im Schwarzwald-Baar-Kreis tätig.

Schulze wurde an das Ministerium für Ländlichen Raum zur Erstellung eines Pflanzenschutzreduktionsprogramms abgeordnet. Später wechselte er ans Regierungspräsidium Freiburg und war im Referat für Landwirtschaftliche Produktion tätig. Im Anschluss leitete er das Referat für Landwirtschaftliche Produktion am Landwirtschaftsamt im Ortenaukreis. Dazu gehörten die Schwerpunkte Ackerbau, Grünland, Weinbau, Obst- und Gartenbau, Kontrollen sowie die Fachschule für Landwirtschaft. Zudem wirkte er bei zwei Landesgartenschauen mit.

Der 56-Jährige freut sich, nun im Kreis Konstanz den Verwaltungspart der Landwirtschaft aktiv zu begleiten: »Die Vielfalt der angebauten Kulturen und der den Markt bereichernden Lebensmittel im Kreis Konstanz ist beeindruckend und ich hoffe, ich kann das Miteinander der landwirtschaftlichen Produktion mit und in der Gesellschaft befördern«.

INFO
KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 9 72 31

E-Mail: info@info-kommunal.de

Nun kann der Hegauer FV loslegen

Gemeinderat stimmte Neubau eines Funktionsgebäudes mit Clubheim zu

Auch wenn die Kostenberechnung rund 215.000 Euro höher liegt als die Kostenschätzung, stimmte der Gemeinderat dem Bau eines Funktionsgebäudes mit Clubheim im Rahmen des vom Hegauer FV geplanten Sportzentrums am Standort Welschingen unter der Maßgabe zu, dass alle Kosten über den Betrag von 1,5 Millionen Euro hinaus zu Lasten des Hegauer FV gehen. Außerdem beauftragte der Rat die Verwaltung, mit dem Hegauer FV einen Erbbaurechtvertrag über die Flächen des Gebäudetrakts abzuschließen.

Engen (her). Am 14. Januar hatte der Gemeinderat zwar bereits grundsätzlich die Zustimmung zum Projekt »W 2020« des Hegauer FV (HFV) mit einem Kosten- und Finanzierungsrahmen von insgesamt knapp 3 Millionen Euro erteilt, hatte sich aber die Vorlage verbindlicher Projektpläne und Kostenberechnungen vor den endgültigen Beschlussfassungen vorbehalten. Für den Neubau eines Funktionsgebäudes samt Clubheim, das zuerst angegangen werden soll, wurde deshalb die Kostenschätzung von Juli 2019 vom beauftragten Architekten in eine Kostenberechnung unter Hinzuziehung von Fachingenieuren und Statikern fortentwickelt. Belief sich der Gesamtbetrag aus der Kostenschätzung auf 1.348.585 Euro, beträgt er nun in der Kostenberechnung mit 1.564.036 Euro rund 215.000 Euro mehr. Diese resultieren gemäß der Sitzungsvorlage für den Gemeinderat aus verschiedenen Gründen. So ist aus Sicht des Planers und des HFV eine Lüftungsanlage (+ 31.000 Euro) notwendig, da kein durchgängiger Betrieb und durch die Lage des Gebäudes im Außenbereich von Welschingen keine kontrollierte Öffnung von Fenstern machbar sei. Ob eine kostenintensivere Luftwärmepumpe notwendig ist, soll nochmals geprüft werden.

Bei den Gründungskosten ist mit + 58.000 Euro zu rechnen, da erst die genaue Vermessung ergeben habe, dass im Bereich

des Gebäudes eine Auffüllung von etwa einem Meter erforderlich werde. Mit Mehrkosten von 32.000 Euro ist bei der Erschließung zu rechnen: Die Stadtwerke Engen wollen das Areal von oben aus dem Gewerbegebiet erschließen. Dabei sei gemäß Vorlage noch zu prüfen, ob alle Kosten dem Projekt zugeschrieben werden könnten, da auch das Asphaltmischwerk und der Tennisclub Welschingen Vorteile hätten, der sein Clubheim eventuell dann auch geordnet entwässern möchte. Aus der Steigerung des Baukostenindex (+ 4,5 Prozent) ergeben sich Mehrkosten von 60.000 Euro, aus der Steigerung der Planungskosten und Weiterem von 34.000 Euro. Der HFV zeige sich imstande, auch trotz der Einnahmeausfälle durch die Corona-Pandemie und des ungewissen Fortgangs über die Wiederaufnahme des Spielbetriebs das Projekt zu stemmen, führte Hauptamtsleiter Patrick Stärk aus, und stimme einer Kostendeckelung in Höhe von 1,5 Millionen Euro zu. »Dies bedeutet, dass alle darüberhinausgehenden Kosten in Bezug auf das Funktionsgebäude samt Clubheim zu Lasten des Vereins gehen. Dies hat der Verein bereits auch schriftlich zugesichert«, so Stärk.

Damit der Verein auch Beliehungen vornehmen könne, sei es erforderlich, auf die Flächen des Funktionsgebäudes bezogen ein Erbbaurecht einzuräumen. Entsprechend schlug die Verwaltung dem Gemeinderat vor, ein Erbbaurechtsvertrag analog den vertraglichen Regelungen mit anderen Engener Vereinen abzuschließen: 1. Bauliche Änderungen und Belastungen des Grundstücks bedürfen auch weiterhin der

Zustimmung der Stadt. 2. Auf die Erhebung eines Erbbauzinses soll - in Fortsetzung der unentgeltlichen Überlassung bei anderen Vereinen - verzichtet werden. 3. Das Erbbaurecht sollte zeitlich auf 25 Jahre befristet werden. 4. Die Entschädigung für das Bauwerk nach Zeitablauf des Erbbaurechts beziehungsweise bei Ausübung des Heimfalls (Zurückfallen eines Eigentums an die ursprünglich Berechtigten) ist im Erbbaurechtsvertrag zu regeln. Üblich ist eine Entschädigung von zwei Dritteln des gemeinen Werts (Verkehrswert). 5. Vor dem Zeitablauf kann das Erbbaurecht verlängert werden. 6. Der Belastung eines Erbbaurechts kann dann zugestimmt werden, wenn sich das Risiko in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen hält. Nach der Rechtsprechung können je nach Einzelfall bis zu 70 Prozent des Verkehrswerts als vertretbar gehalten werden.

Nach der Zustimmung des Gemeinderates soll nun noch im Juni der Bauantrag gestellt werden und im Juli/August die Ausschreibung erfolgen. Im September sind die Vergaben geplant, Anfang Oktober der Baubeginn.

»Mit diesem einstimmigen Beschluss wird ein wichtiges Zeichen gesetzt, dass wir die Vereine auch in schwierigen Zeiten unterstützen«, betonte **Bürgermeister Johannes Moser**. »Wir kürzen nicht, sondern gehen den Weg nach vorne, machen Mut und sind bereit, Geld auszugeben«, bestätigte **CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz**. Und auch **UWV-Fraktionssprecher Gerhard Steiner** betonte: »Wir begleiten den Hegauer FV weiterhin positiv auf seinem Weg«.



Das bisherige Gebäude des HFV in Welschingen.

Bild: Archiv Hering



»Wir benötigen Eure Hilfe«, wendet sich die Vorstanderschaft des Hegauer FV an die Bürgerinnen und Bürger. In der Nacht von Pfingstsonntag, 31. Mai, auf Pfingstmontag, 1. Juni, zwischen 19 und 24 Uhr, wurde auf dem Sportgelände des HFV in Welschingen durch unerlaubtes Befahren mit einem Auto ein Schaden verursacht. Wer Hinweise auf den/ die Verursacher gibt, erhält eine Belohnung in Höhe von 500 Euro. »Wir garantieren, dass die Hinweise selbstverständlich absolut diskret und streng vertraulich behandelt und der/die Hinweisgeber natürlich nicht bekannt gegeben werden«, so die Vorstanderschaft. Hinweise bitte unter Tel. 0172/7177171 (Oliver Mayer) oder per eMail an jugendleiter-hfv@gmx.de.

Bild: Hegauer FV

Jetzt gibt es die Meisterprämie

1.500 Euro für neue HandwerksmeisterInnen

Hegau. Der Meisterbrief steht für Qualität und Qualifikation im Handwerk. Jetzt lohnt sich der Titel noch mehr. Denn jeder neue Meister und jede neue Meisterin bekommt vom Land Baden-Württemberg eine Prämie in Höhe von 1.500 Euro. Die Meisterprämie gilt rückwirkend für alle erfolgreichen Abschlüsse ab dem 1. Januar 2020 und kann jetzt direkt bei der Handwerkskammer beantragt werden.

Das Handwerk zeige gerade einmal mehr, wie unverzichtbar es für die Nahversorgung mit Produkten und Dienstleistungen, für Ausbildung und Beschäftigung sei, so Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. Führungskräfte, Gründer und Betriebsübernehmer mit Meisterqualifikation würden also auch in Zukunft dringend gebraucht. Die Meisterprämie könne einen zusätzlichen Anreiz für eine Karriere im Handwerk schaffen, sei vor allem aber ein wichtiger Schritt zur Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.

So gibt es die Meisterprämie: 1. Die Prämie gilt für alle Meisterabsolventen im Handwerk, die nach dem 1. Januar 2020 ihre Prüfung erfolgreich absolviert haben. 2. Die erfolgreiche Prüfung zur Handwerksmeisterin oder zum Handwerksmeister muss durch die Vorlage des Meisterprüfungszeugnisses nachge-

wiesen werden. Es zählen Abschlüsse nach dem Handwerksregister A und B. Bei fachlich unterschiedlichen Abschlüssen kann die Prämie auch mehrfach (je bestandener Prüfung) gewährt werden. 3. Beschäftigungsort und/oder Hauptwohnsitz der Meisterabsolventen müssen zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Baden-Württemberg liegen. 4. Der Antrag auf die Meisterprämie wird an die Handwerkskammer gerichtet, die das Meisterprüfungszeugnis ausgestellt hat. 5. Wurde die Meisterprüfung außerhalb von Baden-Württemberg abgelegt, sind Meisterabsolventen antragsberechtigt, wenn sie nachweisen können, dass die Prüfung im entsprechenden Handwerksgewerk in Baden-Württemberg nicht angeboten wird. In diesen Fällen hilft die für den Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort in Baden-Württemberg zuständige Handwerkskammer weiter. 6. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, kann der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen bei der Handwerkskammer eingereicht werden. Sie prüft die Angaben und zahlt die Prämie aus. Informationen zur Meisterprämie und dem Weg dahin sind unter www.hwk-konstanz.de/meisterpraemie. Ansprechpartnerin: Rebecca Isele, Tel. 07531/205-356, rebecca.isele@hwk-konstanz.de zu finden.

Training beginnt wieder

Angebotsübersicht des TV Engen

Engen. Viele Gruppierungen des TV Engen müssen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben noch auf die Freigabe für den regulären Trainingsbetrieb warten. Nur die Abteilung Leichtathletik trainiert nach einem detaillierten Plan bereits seit drei Wochen im Hegaustadion in Kleingruppen. Aktueller Stand ist, dass die alte Sporthalle bis zu den Sommerferien und die neue Stadthalle vorerst bis einschließlich 30. Juni aufgrund der Aufrechterhaltung des Schulbetriebes für den Vereinssport nicht zur Verfügung stehen. Die Abteilung Handball, als Kontaktsportart, wird frühestens Ende Juni wieder mit dem Training beginnen. Volleyball und Faustball pausieren ebenfalls noch.

Vorübergehend werden in der **Großsporthalle** unter Einhaltung der Hygienevorgaben folgende Gruppen trainieren, wobei alle in Sportkleidung zur Halle kommen und in Umkleidekabine 1 lediglich die Schuhe wechseln (Duschen ist nicht erlaubt): **Montag:** 17.30-19 Uhr Geräteturnen, Kräftigung mit Friederike, Halle West; 19-20 und 20-21 Uhr Rücken-Fit mit Katrin, Halle West; 19-20 Uhr Fit & Fun für jeden Mann mit Marco, Mittelteil. Die drei Erwachsenen-Gruppen bringen bitte die eigene Gymnastik-/Isomatte von zu Hause mit. **Dienstag:** 17.30-18.30 Uhr Tanzen für Kids mit Melissa; 18.30-19.30 Uhr Zumba mit Nathalie, beide Gruppen trainieren in der ganzen Halle. **Mittwoch:** 17.30-18.30 Uhr Tanzen für Teens (DCE) mit Melissa, ganze Halle; 18.30-19.30 Uhr Fit & Gesund +/- 50 mit Katrin, Halle West, diese Gruppe bringt bitte die eigene Gymnastik-/Isomatte von zu Hause mit.

Donnerstag: 17.30-18.30 Uhr Fit & Gesund +/- 75 mit Uschi, Foyer der Halle auf dem Stuhl; 18.30-19.30 Uhr Zumba mit Iveta, ganze Halle; 20-22 Uhr Badminton mit Frank, Halle Ost nach vorheriger Absprache, wer wann trainiert. **Freitag:** 14-16 Uhr Geräteturnen, Kräftigung mit Marita, 16-19 Uhr Geräteturnen, Kräftigung mit Friederike; 19.30-20.30 Uhr Strong Nation mit Larissa. Alle drei Gruppen trainieren in der ganzen Halle, für das Strong-Training bitte die eigene Gymnastik-/Isomatte von zu Hause mitbringen.

Yoga Bittelbrunn mit Beatrix im Bürgerhaus Bittelbrunn findet wieder zu den üblichen Zeiten mittwochs um 08.15 beziehungsweise um 10 Uhr statt. Bitte eigene Yogamatte mitbringen. **Circus Casanietto:** Unter der Leitung von Christiane trainieren die Kids wieder von 16.30-17.45 Uhr und die Jugendlichen von 18-20 Uhr im Bürgerhaus Zimmerholz gemäß der gesonderten Einteilung der Gruppen. **Stretching** mit Bettina findet mit Voranmeldung bei gutem/trockenen Wetter mittwochs von 18.15-19 Uhr auf der Wiese vor der alten Sporthalle statt, bitte eigene Gymnastik-/Isomatte von zu Hause mitbringen. **Yoga Engen** mit Ramona findet im zweiten Block von 19.30-21 Uhr noch bis zu den Sommerferien weiterhin über Zoom statt. Weitere Infos gibt es bei der Geschäftsstelle des TV Engen schaefststelle@tv-engen.de oder unter Tel. 07733/9771847. Der TV Engen bedankt sich für das Verständnis und freut sich, wenn hoffentlich im September wieder alle Gruppen, insbesondere im Kinderturnbereich, starten dürfen.



Für unser Unternehmen in Engen suchen wir ab sofort einen handwerklich begabten Mann auf Minijob Basis.

Voraussetzungen: flexibel und mobil

Aufgabenbereich: kleinere Reparaturen aller Art, sowie Tätigkeiten rund ums Haus.

Bewerbungen unter:

Kesslerhalde 5 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 74 38 Fax 71 01 info@veit-braun.de

Wie wird eine Demenz erkannt?

Teil 3 aus einem Vortrag der ehrenamtlichen Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen über Demenz

Engen. Wie wird eine Demenz erkannt? In der Regel sollte der Hausarzt der erste Ansprechpartner sein. Wichtig ist es, dass der Betroffene zusammen mit einem Angehörigen zu diesem Termin mitgeht, da es von großer Bedeutung ist, die Angaben des Patienten zu ergänzen oder zu korrigieren. Man kann sich auch gleich an eine Gedächtnissprechstunde wenden, wie hier bei uns die Reichenau. Dort gibt es Gerontopsychiater und Neurologen, die sich gut mit dem Erkrankungsbild Demenz auskennen. Hier sowie bei einem Neurologen ist es wichtig, Vorerkrankungen, auch Schwerhörigkeit oder Sehbeeinträchtigungen, dem Arzt mitzuteilen und alle Medikamente, die der Patient einnehmen muss, mitzunehmen. Auch die, die er rezeptfrei aus der Apotheke einnimmt.

Der Neurologe veranlasst eine Demenztestung. Wobei ich sagen muss, dass man eine Demenz nicht testen kann, sondern nur die Leistungsminderungen. Was in der Praxis häufig vergessen wird: Der Test sollte nach sechs Monaten wiederholt werden. Die Zeichnung einer Uhr ist mittlerweile nicht mehr aussagekräftig. Menschen, die schlechter lernen, haben niedrige Testwerte. Mangelnde Gedächtnisleistungen, ich sage es noch einmal, sind nicht immer auf demenzielle Entwicklungen zurückzuführen. Depressionen können zu einer Pseudodemenz führen.

In meiner langjährigen Bera-

tungszeit ist mir aufgefallen, dass gerade betroffene ältere Menschen sich gegen eine Demenzuntersuchung sträuben, da sie sich schämen. Sie wollen nicht über ihre Defizite sprechen. Jüngere können ganz locker und leicht bei einem Arztgespräch Kontakte herstellen. Aber wenn der Altersunterschied eventuell über mehr als zwei Generationen umfasst, hat es ein Arzt schwerer mit der Untersuchung, denn in der Regel sind Vorbehalte enorm und kaum zu überwinden. Besonders betroffene Menschen der Kriegsgeneration haben gelernt, über persönliche Befindlichkeiten oder Einschränkungen hinwegzugehen. Erst wenn die Eigenständigkeit ernstlich in Gefahr ist, gehen sie zu einer Untersuchung.

In meinen Augen ist es das Wichtigste, den betroffenen Menschen ernst zu nehmen, ihn als Person zu achten, ihn zu verstehen und ihn so anzunehmen, wie er eben ist. Ich habe viele demente Menschen kennengelernt und eine erstaunliche Entdeckung gemacht: Viele haben überhaupt kein Problem, demenz zu sein.

Viele fragen sich: **Was ist eine Demenz überhaupt?** Ganz nüchtern wird eine Demenz medizinisch als der Verlust früher vorhandener Intelligenz definiert. Damit ist das Hauptmerkmal einer Demenz bereits benannt: Die Intelligenz vermindert sich, sie lässt nach. Namen können nicht mehr erinnert werden, man vergisst, was

für ein Wochentag ist, man findet sich schlecht zurecht in der bekannten Umgebung. Haushaltsgeräte können nicht mehr in der richtigen Reihenfolge bedient werden, Kochrezepte misslingen, weil die korrekte Abfolge und die Zutaten durcheinander gebracht werden. Man findet den Weg nicht mehr nach Hause, Schlüssel, Geld, Brille werden ständig gesucht. Der Umgang mit Geld fällt schwer. Im öffentlichen Personenverkehr vergessen Betroffene, eine Fahrkarte zu ziehen, wissen nicht mehr, wohin sie wollten oder wo sie aussteigen müssen. Sie haben große Ängste, vor allem vor der Dunkelheit. Was Sie wissen sollten: **Eine Demenz hat viele Formen und Gesichter.** Die Demenz vom Alzheimer-Typ ist die häufigste Demenzform. Jeder Angehörige durchlebt ein Abschiednehmen von einem vertrauten Menschen in dessen Lebzeiten. So, wie ich es auch erlebt habe mit meiner Mutter. Ich erlebte die Veränderung beziehungsweise Auflösung einer mir vertrauten

Persönlichkeit. Ich erlebte die zunehmende Unfähigkeit, sich sprachlich zu verständigen. Ich erlebte die abnehmenden Fähigkeiten, sich zu waschen, sich anzuziehen, selbständig zu essen und zu trinken, die Toilette aufzusuchen. Ich erlebte, dass sie ihre Blase und den Darm nicht mehr beherrschte, so dass ihr Windeln angelegt werden mussten. Ich erlebte ihren körperlichen Verfall, so dass ihr nach dem Gehen auch das Sitzen unmöglich und nur das Bett ihr ständiger Aufenthaltsort war. Die letzten Entscheidungen musste ich stets ganz allein fällen und habe mich gefragt, ob meine Mutter diese Entscheidungen auch so getroffen hätte. Trotz der Hoffnungslosigkeit und auch Trostlosigkeit habe ich erkannt, dass durch die permanente Abnahme geistiger Fähigkeiten die Gefühlswelt erhalten bleibt, dass der Kranke weiterhin Zuneigung und Geborgenheit empfinden kann, trotz seiner Ängste Freude und Lust ausdrücken kann.

Fortsetzung folgt

- Individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte
- Original Vorwerk Verbrauchsmaterial

Ihr Ansprechpartner für
Teilgebiete in Engen, Tengen und
Hilzingen:

Roland Troll
Kundenberater Vorwerk Kobold
78337 Öhningen
Telefon: 0171 – 622 87 38
roland.troll@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
Mühlenweg 17 - 37, D-42270 Wuppertal




Ihr ☺ Saeco-Spezialist

coffee and more

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Phillips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de



**BERND
Ellerich
HEIZ-SERVICE**

Öl & Gasheizung
Kundendienst
Solaranlagen
Wärmepumpen
Tankanlagen
Energieberatung

24-Stunden-Service ☎ **0 77 33 - 94 29 00**

Blickpunkt Geschäftsleben

»Adrenalin ist Dein Benzin«

Iveta Maier macht Sport zum Abenteuer

Engen (her). »Sport ist mein Leben - Menschen zu motivieren ist meine Aufgabe« - nach diesem Motto hat Iveta Maier in Engen ihr Unternehmen »Iveta Sports - Fitness for adventure« gegründet. Die erfahrene Vollblut-Sportlerin war bereits mit 13 Jahren Tschechische Landesmeisterin im Leichtathletik-Drei- und -Vierkampf.



Iveta Maier geht einen anderen Weg als herkömmliche Fitnessstudios und hat ein Konzept entwickelt, das den Sport in seiner Ursprünglichkeit feiert. »Fernab von anonymen Gyms und High-End-Kraftmaschinen will ich die Leute raus in die Na-

tur bringen und das Draußen wieder zum Abenteuer machen. Das heißt: Raus in den Wald, in den Park, auf den Trimm-dich-Pfad - selbst eine Parkbank kann zum Fitnessgerät werden«, verspricht sie. Und bei Wind, Regen oder Schnee gilt: Es wird trainiert!

Ob Personal Training mit individuellem Trainings- und Ernährungsplan oder Gruppentrainings wie Zumba Fitness, Pilates, Jumping, Body Workout und Outdoor Training, ob Parcours mit Hindernislauf, Mud Runs (Xletix, Muddy Angel), Berge erklimmen, Stadtlauf und körperlichen und geistigen Herausforderungen wie Redbull 400 und Thyssen Krupp-Treppenlauf oder Firmen-Fitness »Work Life Fitness« - immer erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer professionelle Betreuung und direkt auf sie zugeschnittenes, effektives Workout, und natürlich Motivation.

»Ich mache Euch fit«, verspricht die Powerfrau. Und sie weiß aus Erfahrung: »Wer sein Ziel kennt, wird Erfolg haben!«. Nähere Informationen unter www.iveta-sports.de.

HAARSTUDIO BLICKFANG
TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

Großer Geflügelverkauf

Enten, Gänse, Puten u. Mast bitte vorbestellen!
16. Juni und 14. Juli 2020

Eigeltingen, Rathaus	8.30
Aach, Rathaus	8.40
Bargen, Rathaus	8.50
Stetten, Gast. Sonne	9.00
Zimmerholz, Rathaus	9.15
Anselfingen, Rathaus	9.30
Welschingen, Rathaus	9.45
Ehingen, Rathaus	10.00
Mühlhausen, Rathaus	10.10

Geflügelzucht J. Schulte, 05244/8914
www.gefluegelzucht-schulte.de

Michael Zepf
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Antennen- und Fernsehtechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 9 72 31
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Schneble's Erdbeeren

frisch aus unserer Region



Verkauf in Engen am Oldtimermuseum
täglich von 9–18.30 Uhr, Samstags 9–14 Uhr

Telefon: 01 60-223 61 42

Ihre Familie Schneble

Unterstützung gesucht

Wir suchen für unseren zweigruppigen **Waldorfkindergarten**, ab sofort, eine Fachkraft mit kleinem Stellenumfang. Die zwei Erzieherinnen der Regenbogengruppe (4 J. bis Schuleintritt) wünschen sich im pädagogischen Alltag Unterstützung und freuen sich über Ihre Bewerbung per Mail: m.zirell@waldorfkindergarten-engen.de oder postalisch: M. Zirell, Goethestr. 4, 78234 Engen.

Weitere Infos auf unserer Homepage: waldorfkindergarten-engen.de oder Tel. 07733/6761



Erzieher/in gesucht



Sandkuchen ist Ihr Lieblingskuchen? Fingerspiele absolvieren Sie ohne Knoten in den Händen? Und auf Ihrem Schoß haben mehr als zwei Kinder Platz? Dann sind Sie mit Leib und Seele Erzieher/in und wir sollten uns kennenlernen!

Als Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Singen suchen wir

pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (m / w / d)
in Teilzeit (25%) zum schnellstmöglichen Zeitpunkt
für die eingruppierte Kindertageseinrichtung St. Mauritius in Weiterdingen
(Neubau mit zweigruppigen Kindergarten bereits in Planung).

Unser Kindergarten arbeitet

- mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren in verschiedenen Angebotsformen
- nach dem Orientierungsplan mit altersgemischten Angeboten
- an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Konzeption
- an der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Neubaus

Wir wünschen uns von Ihnen

- Offenheit für kinderorientierte Pädagogik
- Persönliches Engagement und Professionalität im Umgang mit den Kindern, deren Bezugspersonen und Ihren Kollegen
- Interesse an der Umsetzung des christlichen Erziehungsauftrages und Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- Mitgestaltung und Interesse an der Umsetzung der neuen pädagogischen Einrichtung und deren Konzeption

Wir bieten Ihnen

- Selbständiges Arbeiten in einem unterstützenden Team
- die Möglichkeit Ihre Potentiale einzubringen und weiterzuentwickeln
- Vergütung nach dem Tarif SuE
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- einen interessanten und vielfältigen Arbeitsbereich bei der Planung eines neuen Kindergartens

Wenn Sie mehr über uns und unsere Stellenanzeige wissen möchten,

klicken Sie auf www.ust-singen.de,

schreiben Sie uns eine E-Mail an ursula.blanh@ust-singen.de oder rufen Sie uns an: 07731/79767-0.

Sie können auch direkt im Kindergarten St. Mauritius unter der Nummer 07739/5691 bei **Frau Langnau / Frau Schwarz** anrufen.

Wir freuen uns auf Sie!

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter <https://www.ust-singen.de/html/aktuell/kindergarten.html>

Keine Sprechtag bis auf Weiteres

Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung steht
telefonisch für Beratungen zur Verfügung

Hegau. Der Landkreis Konstanz unterhält eine Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Dort erhalten Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen unabhängige und kostenlose Beratung, Informationen über Betreuungsangebote und Hilfeleistungen sowie Hilfe bei der Suche nach der »richtigen« Unterstützung.

Die Sprechtag im Amt für Gesundheit und Versorgung, die normalerweise jeden ersten

und dritten Dienstag im Monat im Landratsamt Konstanz stattfinden, entfallen aufgrund des Coronavirus bis auf Weiteres.

Beratungen erfolgen auch weiterhin telefonisch oder per E-Mail: Rainer Dinkel, Sozialer Dienst, Eingliederungshilfe, Telefon: 07531/800-1644, E-Mail: rainer.dinkel@LRAKN.de.

Jasmin Röttschke, Referatsleiterin Eingliederungshilfe, Telefon: 07531/800-1620, E-Mail: jasmin.roetschke@LRAKN.de.

Ausnahme kann Genesung ermöglichen

Patientenverfügung kann
für Covid-19-Erkrankung angepasst werden

Hegau. Wer in seiner Patientenverfügung festhält, dass er im Endstadium einer schweren Erkrankung eine künstliche Beatmung grundsätzlich ablehnt, kann für den Fall einer Covid-19-Erkrankung eine Ausnahme bestimmen.

Die Vorsorgemappe des Kreiseniorenrats enthält eine Patientenverfügung. Diese wird im Landkreis von vielen Personen verwendet, um ihren Willen zum Ablehnen oder Annehmen bestimmter medizinischer Maßnahmen im Falle einer lebensbedrohlichen, unheilbaren Erkrankung auszudrücken. Nun gibt es in den meisten Patientenverfügungen die Möglichkeit, im Endstadium einer schweren Erkrankung eine künstliche Beatmung abzulehnen. Dafür kann im Fall einer Erkrankung durch das Coronavirus eine Ausnahme festgehalten werden.

Covid-19 ist eine unberechenbare Krankheit. Sie kann zu lebensbedrohlichen Zuständen führen, nicht nur bei älteren Menschen. Bei sehr schweren Verläufen ist oftmals eine künstliche Beatmung überlebensnotwendig. Deshalb hat man in Deutschland und auch im Landkreis Konstanz große Anstrengungen unternommen, Beatmungsgeräte zu beschaffen und Intensivbetten

als Beatmungsplätze einzurichten.

Landrat Zeno Danner regt daher an, die Patientenverfügung gegebenenfalls zu überprüfen: »Die Ausnahmeregelung bezüglich der invasiven Beatmung kann bei einer schweren Infektion mit Coronaviren eine Genesung ermöglichen«. Diesbezüglich solle die Entscheidung daher bewusst getroffen werden.

Vom Kreiseniorenrat wurde aktuell eine Ergänzung zur Patientenverfügung entwickelt, mit der Personen bestimmen können, dass sie im Fall einer Covid-19-Erkrankung die künstliche Beatmung als Voraussetzung für eine Heilung ausdrücklich zulassen. Die Ergänzung zur Patientenverfügung gilt nicht nur für die aktuellen Vorsorgemappen der 6. und 7. Auflage, sondern auch für frühere Auflagen. Die Ergänzungsbücher und auch die komplette Vorsorgemappe ist erhältlich über das Büro des Kreiseniorenrats im Landratsamt unter der Telefonnummer 07531/8001787 und bei den meisten Gemeindeverwaltungen im Landkreis. Auf der Website www.kreiseniorenrat-konstanz.de kann die aktuelle Vorsorgemappe inklusive Ergänzung als ausfüllbares PDF heruntergeladen werden.



STADT ENGEN – Stadtbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:	Stadt Engen Stadtbauamt Marktplatz 2 78234 Engen	Tel.: 07733 502-242 Fax: 07733 502-262
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung auf der Grundlage der VOB	
Art des Auftrages:	Sanierung Hermann-Hesse-Straße Straße, Kanal, Anschlusskanäle und Versorgungsleitungen	
Ort der Ausführung:	78234 Engen	
Umfang:	Straßenbau Boden Abtrag ca. 1.600 m ³ Frostschutzmaterial ca. 2.400 t Bituminöse Flächen ca. 3.200 m ² Naturbordsteine ca. 650 m Betonbordsteine ca. 100 m Straßenabläufe ca. 15 Stk. Entwässerung Leitungsgraben ca. 1.450 m ³ Kanal DN300 SB ca. 200 m Kanal DN500 SB ca. 50 m Kanal DN150 PP ca. 100 m Schachtbauwerke ca. 11 Stk. Kabel/Leitungen Kabelgraben ca. 410 m ³ Kabel/Leerrohre ca. 800 m	
Ausführungsfrist:	01.07.2020 bis 30.11.2020	
Nebenangebote sind:	nicht zugelassen	
Anforderung:	beim Auftraggeber Der Versand erfolgt ab 02.06.2020	
Gebühr:	Verrechnungsscheck Betrag: EUR 15,00 zuzüglich EUR 5,00 für Postversand. Gebühr wird nicht erstattet.	
Angebotsabgabe:	beim Auftraggeber Die Angebote sind zum Eröffnungstermin mit entsprechender Umschlagsaufschrift einzureichen.	
Eröffnung:	beim Auftraggeber am 18.06.2020, 11:00 Uhr im Besprechungszimmer des Stadtbauamtes, 1. Obergeschoss	
Sicherheiten:	ja - für Vertragserfüllung und Mängelansprüche	
Zuschlags- und Bindefrist:	endet am 31.07.2020	
Sonstiges:	Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz	

Auskünfte erteilt Herr Thorsten Frank

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Engen, Tel. 07733/996594-5660, Fax 07733/97231, E-Mail: info@info-kommunal.de, Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Tel. 07733/996594-5661 oder 01515/4408650 E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung: Astrid Zimmermann bei Info Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Maunheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.390

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 22, qualitaet@psg-bw.de

Klimawandel zeigt sich im Kirchenwald

Katholisches Bildungswerk lädt zu Wanderung
durch den Ehinger Kirchenwald ein

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt am Dienstag, 16. Juni, zu einer zweistündigen Wanderung durch den Ehinger Kirchenwald ein. Dieser war bisher ein kleines Schmuckstück und Sparkäsele der Pfarrgemeinde, was sich spätestens seit 2018 geändert hat. Die TeilnehmerInnen können mit Forstrevierleiter Werner Hornstein hautnah die spannenden Veränderungen im Hegauer Wald durch den Klimawandel erleben. Beginn der Führung ist um 19

Uhr an der Autobahnunterführung der Kreisstraße K 6178 Ehingen in Richtung Wasserburgertal. Wer von Engen aus in einer Fahrgemeinschaft fahren möchte, trifft sich am Bahnhof Engen um 18.45 Uhr. Festes Schuhwerk und lange Hosen sind erforderlich. Empfohlen ist ein Mundschutz. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Anmeldeschluss ist am 10. Juni im Pfarrbüro Engen. Bei der Anmeldung bitte den Kostenbeitrag von 3 Euro bezahlen. Schüler und Studierende sind frei.

»Stein am Rhein für Deutsche«

Katholisches Bildungswerk bietet
am 27. Juni eine Führung an

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt am Samstag, 27. Juni, zu einer weiteren Führung mit Wolfgang Kramer in seiner kleinen Reihe »Schweizer Städte für Deutsche« ein. Kramer führt durch die Stadt am Rhein, deren malerisches Stadtbild zu jeder Jahreszeit viele Menschen anlockt, und weist auf die vielen Gemeinsamkeiten hin, die zwischen ihr und dem deutschen Hegau bestanden haben und teilweise noch bestehen. Auf dem aus-

föhrlichen Rundgang durch die Stadt werden unter anderem das Bürgerasyl, die ehemalige Klosterkirche und die Kirche St. Johann auf »Burg« besucht. Die Führung dauert circa zwei Stunden und beginnt beim Parkplatz vor dem Unteren Tor in Stein am Rhein um 14 Uhr. Treffpunkt dort. Bitte Mundschutz und Ausweis nicht vergessen. Anmeldeschluss ist am 22. Juni im Katholischen Pfarrbüro Engen. Die Führung kostet 5 Euro pro Person, die bei der Anmeldung zu bezahlen sind.



Eine außergewöhnliche Spende von 1.100 Euro hat das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont in Singen erhalten. Ulrika Hirt (links), ehemalige Pflegedienstleiterin der Sozialstation Oberer Hegau, hat gemeinsam mit einer Freundin in einer Privatinitiative über 500 Masken genäht und an soziale Einrichtungen gegeben. Anstelle einer Vergütung hat sie um eine Spende für die Arbeit des Hospizentrums Horizont gebeten. Über die Unterstützung freut sich Iris Eggensberger (rechts). Die Leiterin des stationären Hospizes und von »Palliativ Daheim«, der spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) berichtet, dass die Corona-Krise alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hospizarbeit vor große Herausforderungen stelle. Das Hospiz Horizont ist seit Herbst 2019 in Betrieb und hat Platz für neun Hospizgäste aus dem gesamten Landkreis Konstanz. *Bild: Hospizzentrum*

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 13. Juni:
Engen: 18.30 Uhr Hl. Messe zum Sonntag

Sonntag, 14. Juni:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit
Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe, 18.30 Uhr Hl. Messe

Achtung: Auf Grund der strengen Vorgaben können in Engen maximal 60 Personen und in Welschingen 50 Personen am Gottesdienst teilnehmen. Ein Ordnungs-

dienst steht bereit und hilft bei Fragen. Es wird darum gebeten, frühzeitig zu den Gottesdiensten zu kommen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich.

Evangelische Kirche

Gottesdienste
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. J. Ringling)

Gemeindetermine/Kreise:
Es finden zurzeit keine Kreise statt.
Bitte auch die Homepage www.evgemeinde-engen.de beachten.

Jüd. Museum Gailingen Wieder geöffnet

Hegau. Ab Montag, 15. Juni, ist das Jüdische Museum Gailingen wieder zu den normalen Zeiten geöffnet: montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr, sonntags von 10 bis 16 Uhr, samstags und zu anderen Zeiten gerne nach Vereinbarung. Am Sonntag, 21. Juni, findet ab 10 Uhr eine Führung durch das jüdische Gailingen einschließlich des jüdischen Friedhofs statt. Treffpunkt ist das Jüdische Museum. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Kosten 5 Euro, Schüler und Studenten frei.

Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.



Peter Buser

13.03.1944 - 01.05.2020

Wir sagen Danke

Wir sind tief berührt und überwältigt von den vielen persönlichen Zeichen der Verbundenheit der stillen Anteilnahme und den liebevollen Gesten die uns nochmals bewusstgemacht haben wie sehr mein Mann und unser Vater in den Herzen vieler verankert ist.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Wurster für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Herrn Seidler für seine Hilfe. Danke für die liebevollen Karten und Briefe, jedes Telefonat, wir wissen, dass viele in Gedanken bei uns sind.

Gisela Buser

Jubilare

- Herr Klaus Reiter, Bittelbrunn, 70. Geburtstag am 13. Juni
- Frau Renate Stengele, Engen, 75. Geburtstag am 13. Juni

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Donnerstag, 11. Juni: Bahnhof-Apotheke, Poststraße 2, Gottmadingen, Telefon 07731/72224
Samstag, 13. Juni: Christophorus-Apotheke, Bahnhofstraße 3, Engen, Telefon 07733/8886
Sonntag, 14. Juni: Scheffel-Apotheke, Alemannenstraße 5, Radolfzell, Telefon 07732/971270

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau
 St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14

bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegastr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Auch wenn wieder Gottesdienste stattfinden, werden sich die Pfarrer der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde Engen im Wechsel weiterhin mit Worten der Besinnung und kurzen Andachten an die Hegaukurier-Leserinnen und -Leser wenden:

»Lassen wir uns von der derzeitigen Not zum Gebet führen«

Geistliche Besinnung von Diakon Pirmin Späth

Das Coronavirus hat innerhalb kürzester Zeit unsere Welt verändert. Das öffentliche Leben ist in vielen Bereichen zum Stillstand gekommen. Viele Menschen, besonders schwerkranke und alte Menschen, haben existentielle Ängste, die ich gut nachempfinden kann. Kinder und Jugendliche sind von den Veränderungen betroffen, Unternehmen fürchten um ihre Arbeitsplätze! All das berührt auch uns als Christen, die wir uns mehrere Wochen noch nicht einmal mehr zum Gottesdienst versammeln konnten, gerade jetzt, wo wir die Stärkung aus dem Glauben so nötig haben. Mir fällt in diesen Tagen immer wieder der Prediger Kohelet ein, der für mich ins Wort bringt, was wir gerade erleben: »Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: ... eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz ... eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden« (Koh 3,1.4.7b).

Für viele von uns kann dies eine Zeit der Einkehr sein. Wir sind zum Verzicht auf Treffen und Begegnungen, auf Fahrten und Freizeitaktivitäten, auf Bewegungs- und Handlungsfreiheit aufgerufen. Umso mehr sollten wir die auf diese Weise geschenkte Zeit der Einkehr widmen, als eine Zeit also, uns Gott zuzuwenden, um gerade in dieser Zeit unser Vertrauen auf IHN zu stärken. Die Notsituation der Welt ist ja auch eine Anfrage an unseren Glauben an die Liebe und Güte des allmächtigen Gottes. Die derzeitige Situation lädt uns ein, uns noch tiefer in Gott festzumachen und uns in der Hoffnung stärken zu lassen.

Jetzt ist auch die Stunde der Zuwendung. Wir dürfen als Christen gerade die nicht vergessenen, die von der Pandemie mehr als

wir selbst betroffen sind. Die Virusepidemie fordert von uns Respekt vor der Angst des Nächsten und ein hohes Maß an Empfindsamkeit und Empathie, wenn wir unserer Pflicht als Christen nachkommen wollen. Wenden wir uns den bedürftigen Nächsten zu und schenken ihnen Zeit. Um niemanden gesundheitlich zu gefährden, wird nicht immer eine persönliche Begegnung möglich sein. Einen schon lange fälligen Brief oder eine E-Mail zu schreiben oder einen vielleicht einsamen Menschen anzurufen, ist aber immer möglich. Und vielleicht braucht es an der einen oder anderen Stelle im Sinne der Nachbarschaftshilfe gerade jetzt unsere menschliche Unterstützung und unser praktisches Glaubenszeugnis. Jetzt ist auch die Zeit zum Gebet. Indem wir uns Gott zuwenden, wird unser Vertrauen auf IHN gestärkt. »Not lehrt beten«, heißt es oft, leider mitunter etwas abschätzig. Lassen wir uns von der derzeitigen Not zum Gebet führen! Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott unser Gebet hört. Wir können allein für uns beten oder auch in kleinen Gruppen. Die Psalmen, der Rosenkranz oder der Kreuzweg sind gerade in dieser Zeit sehr geeignete Gebetsformen. Im Gotteslob oder auch im Internet sind viele Anregungen zu finden. Unsere Kirchen sind offen für Einzelbeter, die in aller Stille anbeten möchten. Radio, Fernsehen und Internet bieten die Möglichkeit, an übertragene Gottesdiensten teilzunehmen und sich so geistlich mit der Gemeinschaft der Gläubigen zu verbinden. Und es mag auch ein Trost sein zu wissen, dass in vielen Klöstern und geistlichen Gemeinschaften gerade auch jetzt stellvertretend für uns alle gebetet wird.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Pirmin Späth, Diakon

gesucht + gefunden

Zu verschenken

Waschmaschine zu verschenken
0171 6262700

Relaxsessel

mit Fußstütze aus schwarzem Kunstleder zu verschenken.
Telefon: 07733 931 7515

Doppelfalz-Ziegel

auch gebraucht, zu kaufen gesucht.
Telefon: 07733 7178

Zu verkaufen

Exotische Bio-Giga-Feigen

süß wie Honig.
Die Bäumchen dafür gebe ich, wegen Krankheit, sehr günstig her u. als Geschenk dazu, einige Samen von meiner 2 kg Bio-Gigatomate.
kyttaron@aol.com

Stellenmarkt

Rentner sucht auf 450 € Basis

Arbeit (Fahrer) oder andere Tätigkeit sofort oder später.
Angebote
mobil: 0160 782 0080

werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wuwconsult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- Suppenfleisch und Gulasch vom Jungrind
- Bratwürste, Waldpilzpfanne, Hackfleisch
- Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirschen, Aprikosen
- Neue Ernte: Frühkartoffeln, Saisongemüse

Mittwoch 10.06.20 zusätzlich

von 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Kompetent, freundlich, preiswert.
Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

Gleitsicht-Komplettbrille
Gute Sicht von Nah bis Fern.

Premium Gleitsichtbrille
299* €
Alles inklusive.

OLBRICH UNITED OPTICS
SINGEN, Scheffelstr. 14 | Tel. 07731 65771

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service für alles rund um das Thema Heizung und Sanitär - auch im Notfall - sind wir gerne für Sie da - rufen Sie an!

Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de

ÄRGER am PC?

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

PC-KLINIK+

schnellster Service vom PROFI

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 077 33/ 983 03 40 - info@pcke.de

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

EFH 78247 Hilzingen



4 Zi. 1190+NK €, 116 m², Grund 800 m², Idyll. Hanglage, Pool, gr. Gart., Beschr.+Fotos auf Anfrage, gollrad.ma@gmail.com

STADTWERKE ENGEN

Pfeiffer's Schmuck Atelier e.K.
in Engen

Ankauf von GOLD
jeder Art!
Sofort Bargeld

Aus Alt mach Neu oder Geld
Wir kaufen Ihr Gold, Silber, Platin
und Zahngold oder wir gestalten neu

vorher
nachher

Pfeiffer's Peterstraße
Schmuck Atelier e.K.
78234 Engen
Tel: 07733 / 53 08
Fax 6095

Öffnungszeiten:
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr

Schön, wenn Sie kommen. Wir haben Zeit für Sie.

JETZT SPAREN

*** Freitag, 12. Juni bis
Samstag, 13. Juni 2020**

**20%
RABATT
AUF ALLES***

*** Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!**
Diese Werbung gilt für folgende Quick Schuh Filiale
ENGEN · Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN · Erwin-Dietrich-Str. 6

QUICK SCHUH
BCT-Schuhhandel GmbH - Laupheim

Baum-/Heckenpflege, Problemfällungen

Landschaftsbau
Landschaftspflege
Hausmeisterdienst
Risikofällung
Brennholzhandel
Zaunbau

Gartenbau
Baggerarbeiten
Erdarbeiten
Hofbeläge
Abbrucharbeiten
Winterdienst

Dienstleistungen
Bohnenstengel & Schildknecht

Tel. 0151 / 40 00 26 45 oder
info@bohnenstengel-schildknecht.de

Restaurant

Kapuzinerstube

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Samstag 17-21 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr und 17-20 Uhr
Bewirtung im Restaurant oder zum Abholen

Bestellt werden kann auf: www.restaurantkapuzinerstube.com
oder telefonisch 07733-6876

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Sauna Sofas Fitness

Gisi's Shop
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

**Genießen Sie den Sommer.....
zu Hause!**

Markisen
Jalousien
Rollläden
Wintergärten
oder Überdachungen
spezielle Wünsche
für Fenster ...

KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731-799530 · E-Mail info@kellhofer.de

Für eine junge Familie
mit 1 Kind suchen wir
**ein neuwertiges Haus mit
Garten (auch DHH oder RH)**
bis Euro 700.000,- im
Großraum Singen/Hegau
zu kaufen.

Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 077 31-9 82 60

Albert Ehinger
Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten aller Art
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Gebäudereinigung
- Eigenes Gerüst vorhanden

Alle Arbeiten, die ich darf und kann